

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

MONTAG, 8. APRIL 2019 | NR. 83 | REGIONALAUFGABE

Zum Flokati in den Straßengraben

Hunderte Helfer beteiligen sich an Müllsammel-Aktion „OHZ - eine Stadt räumt auf“ in Osterholz-Scharmbeck

VON CHRISTA NECKERMANN

Osterholz-Scharmbeck. Die Organisatoren von „OHZ - eine Stadt räumt auf“ konnten mit dem Ergebnis der zehnten Auflage der Mitmachaktion zufrieden sein. Beim Erbsensuppen-Abschlussessen in der Mensa auf dem Campus-Gelände waren sich Gabriele von Lessel-Drettmann und Wilfried Kalski vom Lions Club Osterholz einig, dass dieses Mal die vierstellige Anzahl an Teilnehmern mitgemacht hatte.

Wohl mehr als 1000 Helfer aus Kindergärten, Schulen (sie hatten zum Teil bereits am Freitag ihren Anteil geleistet), Vereinen, Verbänden, Parteien, Religionsgemeinschaften und Nachbarschaften hatten sich am Sonntagabend für zwei Stunden auf den Weg gemacht, um das zu beseitigen, was gedankenlose Mitmenschen in der Umwelt hinterlassen.

„Beutel des Anstoßes“ waren dabei besonders die Hundekot-Tüten, in denen zwar der Kot aufgesammelt, dann aber nicht bis nach Hause in die eigene Mülltonne transportiert wird. Stattdessen lassen ihn viele ihre Tüten offenbar unterwegs liegen. „Dann hätte man das gar nicht erst auf sammeln müssen, sondern lieber gleich natürlich verrotten lassen sollen“, ärgerte sich eine Hundehalterin, die mitsamelte.

Ungewöhnliche Fundstücke

Die Veranstalter freut auch, dass sich viele junge Menschen für den Umweltschutz einsetzen, wie zu beobachten war. Einige hatten nach einem zweistündigen Marsch durch den Ortskern insgesamt eine gut gefüllte Mülltüte zusammengesammelt. Prunkstücke der Sammlung waren unter anderem Radkappen, Google-Play-Packungen und eine leere Tüte mit einem aufgedruckten Marihuana-Blatt. „Da waren bestimmt mal Drogen drin“, vermutete sogleich ein Teilnehmer.

Osterholz-Scharmbecks stellvertretender Bürgermeister Klaus Sass hatte in Hülseberg Müll gesammelt, bevor er sich auf den Weg zur Mensa am Campus machte, um dort den Teilnehmern im Namen von Bürgermeister Torsten Rohde zu danken. Rohde weilt zurzeit Urlaub. In Hülseberg gab es vor allem an bereits bekannten Abladeplätzen viel zu tun, wie Sass erläuterte. „Diesmal haben wir dort eine halbe Küchenzeile gefunden und dort den Abfallservice angerufen, damit die das abholen konnten.“



Beim Müllsammeln wie in Teufelsmoor haben stadtweit Hunderte tonnenweise Unrat zusammengetragen.

FOTOS: CHRISTIAN KOSAK

Sehr engagiert dabei war wieder die Gruppe der gemeinnützigen Lebenshilfe-Gesellschaft, die mit insgesamt zwölf Teilnehmern zum Sammeln angerückt war. Einigen gingen auf ihrer Tour weggeworfene Pfandflaschen und -dosen ins Netz. „Da ist doch Pfand drauf, da bekommt man doch Geld dafür“, bemerkte ein Teilnehmer sofort, und steckte die Fundstücke in einen Extra-Korb, den er zu diesem Zweck extra mitgebracht hatte.

Gabriele von Lessel-Drettmann freute sich besonders über zwei junge Männer, die morgens aus der Drosselstraße zum Treffpunkt an der Mensa gekommen waren, um dort Sammelutensilien wie Mülltüten, Handschuhe und Greifzangen persönlich in Empfang zu nehmen. „Sonst haben die Kontaktbeamten der Polizei immer die Müllsammelaktion im Gebiet der Drosselstraße organisiert. Jetzt ist es toll zu sehen, dass sich die Bewohner dort auch ohne deren Hilfe an der Aufräumaktion beteiligen“, betonte Gabriele von Lessel-Drettmann.

Ganz ungewöhnliche Hilfe bekam die Aktion in diesem Jahr unter anderem aus Dresden: Eine Osterholz-Scharmbeckerin hatte Besuch aus Sachsen bekommen, wie sie im Vorbeigehen erläuterte. Nun beteiligten sich beide am Müllsammeln nahe Gut Sandbeck. „Ich finde das eine großartige Aktion. Das könnten wir bei uns auch gebrauchen“, sagte die Dresdnerin.

Nicht nur sie war darüber verwundert, was sich rund um die „gute Stube“ der Kreisstadt so alles in Gebüsch und Straßengraben finden lässt. „Pulllover, eine Jogging-Hose, eine fünf Meter lange Stahlstange, Holzschutzmittel und ein Flokati-Teppich. Da frage man sich

schon, wie das in die Umwelt gelangt, waren die zwei Müllsammelerinnen einer Meinung.

Auch die Pennigbütteler konnten ungewöhnliche Fundstücke vorweisen. „In einem Gebüsch haben wir eine Kaffeekanne entdeckt. Außerdem waren in diesem Jahr Radkappen, eine Kinder-Sackkarre, ein Kinderroller, der schon ganz überwuchert war, viele Flachmäner als Kohltour-Überbleibsel und eine Zehnerpackung Kondome unter den Fundsachen“, berichtete Ortsvorsteherin Martina de Wolff. Sie war zusammen mit 30 weiteren Pennigbüttelern und gut 40 Mitgliedern des SV „Komet“ Pennigbüttel in ihrer Ortschaft auf Tour gegangen war.

Genaue Zahlen über die Fundmenge im Stadtgebiet waren bei Abschluss der Sammel-tour noch nicht bekannt. Wilfried Kalski, der zusammen mit den anderen Lions-Club-Mitgliedern die Aktion organisiert hatte, gab eine Prognose dazu ab. Der aufgesammelte Müll dürfte sich in den Dimensionen des Vorjahres bewegen, war er aufgrund erster Meldungen überzeugt. „Gut fünf Tonnen sind in den letzten Jahren jeweils zusammengekommen“, erläuterte Kalski. „Vielleicht liegen wir in diesem Jahr wegen der größeren Beteiligung sogar darüber.“



Zum Sammeln stiegen viele Teilnehmer auch in Gräben und Gebüsch.

„Dieses Jahr liegt hier nicht so viel herum“

Auch Mitglieder der Bremer Ortsgruppe der Meeresschutzorganisation Sea Shepherd machen bei „Ritterhude putzmunter“ mit

VON ANTJE BORSTELMANN

Ritterhude. Die Mitglieder des Ritterhuder Angelsportvereins, „Hammebiss“ schmissen am Sonnabendvormittag nicht ihre Angeln aus. Die hatten sie vorübergehend gegen Greifzangen und Tüten eingetauscht. So ausgerüstet wurden sie fündig: Statt Hecht und Zanden gingen ihnen Chipstüten, Flaschen und Dosen ins Netz, wie der stellvertretende Vorsitzende Frank Redmann betonte. „Jetzt geht's noch“, sagte er. Besonders schlimm sei es im Sommer. „Da schmeißen die Leute es einfach neben die Papierkörbe.“

In vergangenen Jahren dagegen sei sogar ein Fernseher entdeckt worden. „Das ging schon mal heftig zur Sache“, bestätigt Redmann. Insgesamt aber sei die Situation in den vergangenen Jahren besser geworden, hat Angler Ingo Waldeck festgestellt. Nach seiner Beobachtung hat die Einführung des Dosenpfands dazu geführt, dass zumindest das gedankenlose Wegwerfen von Getränkedosen zurückgegangen ist.

Unter dem Motto „Ritterhude putzmunter“ hatten die Interessengemeinschaft Ritterhuder Betriebe (IRB) und die Ritterhuder Gemeindeverwaltung zum Müllsammeln aufgerufen. Als Dankeschön gab es im Anschluss daran Erbsen- und Kartoffelcremesuppe, Brötchen und Erfrischungsgetränke am Ham-

me-Forum. Das Essgeschirr, Löffel und Tassen waren kompostierbar. Außerdem schenkte die Gärtnerei Weingärtner allen Teilnehmenden einen Strauß Tulpen.

Ziel ist es laut Axel Schäfer von der IRB, die Bürger für eine dauerhaft saubere Gemeinde zu sensibilisieren. In den letzten Jahren seien engagierte Bürger bereit gewesen, sich für eine saubere Gemeinde einzusetzen und hätten sich tatkräftig beteiligt, freute er sich. Auch dieses Jahr habe er hinsichtlich der Resonanz ein gutes Gefühl gehabt, sagte Schä-

fer zum Ende der Sammel-Aktion. „Das war super-positiv.“ Andererseits bedauerte er: „Es ist erschreckend, was da immer noch überall so herumliegt.“

Neben den Angehörigen der Vereine beteiligten sich Privatpersonen und Familien an „Ritterhude putzmunter“. Darunter waren auch Kinder, die mit Sammelutensilien durch die Hamme-Gemeinde sausten, um sie Stück für Stück von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. „Ich finde es blöd, dass hier überall Schmutz herumliegt“, sagte ein Grundschü-



Mitglieder der Meeresschutzgruppe Sea Shepherd zerlegen gefundenen Müll auf dem Parkplatz des Hamme-Forum „aus statistischen Gründen“ in seine Bestandteile.

FOTO: FRITZ ARMBRUST

Politik, Blütenfest und ein Blitz

Am Dienstag wollen sich die Mitglieder des Planungsausschusses der Samtgemeinde Hambergen über das Projekt Wohnen in Hambergen informieren. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Rathaus. Ebenfalls im Rathaus der Samtgemeinde wird am Donnerstag um 18 Uhr die Preartour eröffnet. Die Ausstellung gibt einen Vorgeschmack auf die Creartour im Mai, bei der Künstler ein Wochenende lang ihre Werkstätten für Besucher öffnen.

In Gnarrenburg können Besucher am Sonntag ab 11 Uhr beim Blütenfest am Oste-Hamme-Kanal flanieren und feilschen. Um 13 Uhr beginnt die Pflanzenbörse in Kuhstedtermoor.

In Ritterhude bestimmt die Kunst diese Woche das Geschehen im Rathaus an der Riesstraße. Dort wird am Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet. Zu sehen sind Arbeiten des Bremers Georg Olliges, der sich beim Malen am Tachismus orientiert. Eine Form der abstrakten Malerei, die in der Mitte des 20. Jahrhunderts in Paris entstand, und versucht, spontane Empfindungen und das Unbewusste unter Ausschluss rationaler Kontrolle auf der Leinwand darzustellen. Ebenfalls Dienstag sowie Mittwoch lässt die Gemeinde die Standsicherheit der Grabmale auf ihren vier kommunalen Friedhöfen durch einen Fachbetrieb kontrollieren. Politisch wird es dagegen diese Woche wahrscheinlich eher ruhig. Für die Zeit der Osterferien sind zumindest keine Ausschusssitzungen geplant.

Im Landkreis Osterholz haben die Abgeordneten nun ebenfalls ihre ferienbedingte Sitzungspause angeordnet. Die Verwaltung indes bereitet im Zeichen der Energiewende diese Woche den Start einer weiteren Solarkampagne vor; offensichtlich bestehen bei der Installation von weiteren Fotovoltaikanlagen auf Wohnhäusern noch ungenutzte Möglichkeiten. Besonders aufpassen sollten Autofahrer am kommenden Freitag: Dann wird ein Landkreis-Blitzer an der Ihlpohler Heerstraße (L 135) postiert sein.

Die Hamme, Worspede und das Teufelsmoor stehen mit Mittelpunkt einer Tonbildschau, zu der in der Stadt Osterholz-Scharmbeck die Freunde und Förderer der Museumsanlage ins Bauernhaus des historischen Ensembles in der Osterholzer Bördestraße einladen. Wilko Jäger will am Freitag, 12. April, 18 Uhr, mit seinen Tondokumenten einen ganz besonderen Blick auf die Landschaft werfen. Es wird eine Eintrittsgebühr von fünf Euro je Besucher erhoben.

Bereits zum achten Mal lädt die Volksbank Osterholz-Bremervörde für das Wochenende vor Ostern, 13. und 14. April, zur Modernisierungsmesse in die Stadthalle Osterholz-Scharmbeck ein – und spielt damit auch zum achten Mal den Doppelpass mit der dort zeitgleich stattfindenden Autobörse. Jeweils von 10 bis 18 Uhr sind an beiden Veranstaltungstagen auf dem Freigelände glänzende Karossen und flotte Flitzer zu bestaunen, während drinnen insgesamt 32 Aussteller die Themen Planen, Bauen, Wohnen und Leben bedienen. In einem Preisausschreiben können Interessierte auf der diesjährigen Modernisierungsmesse einen 1000-Euro-Gutschein gewinnen.

VDO, TEL, BKO, MSÖ

HEUTE IM SPORT

FUSSBALL-OBERLIGA

Hagen von der Rolle



Der FC Hagen/Uthlede (im grünen Trikot Thomas Wischhusen) lief im Spiel gegen SC Spelle-Venhaus meist hinterher.

FOTO: JULIAN BERNDT

Lange war es dem FC Hagen/Uthlede schon nicht mehr passiert, aber nach vier Monaten verlief Fußball-Oberligist FC Hagen/Uthlede wieder ein Pflichtspiel. 0:3 hieß es am Ende der Partie gegen den SC Spelle-Venhaus. Die Hagener kamen gegen ihre Gäste zumeist einen Schritt zu spät. Und so stand das Ergebnis auch schon zur Pause fest. Nach dem Wechsel fühlten sich die Platzherren noch einmal bei ihrer Ehre gepackt, ihre Aktionen wurden zielstrebig – doch zu einem Tor reichte es an diesem Nachmittag nicht mehr. Seite 8

WIR GRATULIEREN

GEBURTSTAG HEUTE:
85 Jahre, Edwin Sanderring, Osterholz-Scharmbeck

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE
Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaft in der Zeit von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwane-we-de, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worspwe-de und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, © 116117 (bundesweit)

AUGENÄRZTE
Augenärztliche Bereitschaft für den Landkreis OHZ, außerhalb der Sprechzeiten, © 04141/981787

APOTHEKEN
Eulen-Apotheke, Bereitschaft bis morgen 8.30 Uhr, Bahnhofstraße 18, Loxstedt, © 04744/3010
Falkenberg-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Falkenberger Landstraße 54, Lilienthal, © 04298/31834

TELEFON-NOTHILFE
Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, © 0551/19240
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, © 0800/111011
Weisser Ring e.V. Landkreis Osterholz, Opferhilfe nach Kriminalität, erreichbar unter © 04298/9065170

STÖRUNGSDIENSTE
EWE, Entstörungsdienst Tag und Nacht erreichbar; Strom © 01801/393111; Gas © 01801/393200

Osterholzer Stadtwerke, Osterholz-Scharmbeck: Strom, Erdgas, Trinkwasser © 04791/809911, Abwasser, Klärwerk © 04791/922555; Ritterhude: Strom, Erdgas, Trinkwasser © 04292/816566

Osterholzer Stadtwerke für Lilienthal, Erdgas, Trinkwasser und Wärme © 04298/690055, Strom und Straßenbeleuchtung © 04298/690066, © 04292/816566

Wasser- und Abwasser-verbund Osterholz, zuständig für die Gemeinde Schwane-we-de,

© 04209/91590

SOZIALE DIENSTE

Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige, © 04791/13572

Anderland - Zentrum für trauernde Kinder, Findorffstr. 21, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/980664

Arbeiterwohlfahrt (Awo) Kreisverband Osterholz, 9 bis 11 Uhr, Info über Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Bahnhofstr. 60, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/982727

Der Pflegedienst Lilienthal, Dr.-Sasse-Str. 14, 04298/698610; in Worspwe-de: Osterweder Str. 16, 04792/953737; in Bremen-Borgfeld, Borgfelder Heerstr. 50a, 0421/2763858; jeweils 24h Rufbereitschaft mit Hausnotruf

Deutsches Rotes Kreuz, ambulante Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf und Unterstützungsmöglichkeiten für Hilfsbedürftige, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/920070 oder 04298/915217

Diakonische Dienste e.V., ambulanter Pflegedienst, Osterholz-Scharmbeck, Marktweide 5, © 04791/986040; Hambergen, Bremer Str. 20, © 04793/8206; Worspwe-de, Osterweder Str. 27, © 04792/4278

Diakonisches Werk, Kirchenstr. 5, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/80680

Einschlag Schlaganfall und Aphasie, Treffen jeden 2. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Kreishaus, Osterholzer Str. 23, Kontakt: Joachim Krohn, © 04793/1614 oder Helga Schnakenberg, © 04794/349, Osterholz-Scharmbeck

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal, © 04298/915060

Guttempler-Gemeinschaft OHZ-Nord, 20 Uhr, Treffen im Alten Rathaus, Bremer Str. 4, Hambergen, © 04791/12769

Hausnotruf, ServiceRuf Lilienthal OHG, 24 Stunden erreichbar, Stadskanaal 1, © 04298/417422
Herbergverein Wohnen und Leben e.V., Ambulante Wohnungsnotfallhilfe OHZ, Beckstr. 11, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/13398 oder 0175/3473991
Häusliche Krankenpflege



FOTO: SONY PICTURES/DPA

Schräge Wohngemeinschaft

KINO Das Leben des Bankers Oliver (Tom Schilling) wird in der deutschen Kino-Komödie „Die Goldfische“ nach einem schweren Unfall auf den Kopf gestellt. Mit über 200 Sachen rast der Lebemann nämlich in eine Leitplanke und ist nach dem Crash querschnittsgelähmt. Nach der Reha zieht er in eine WG körperlich behinderter Menschen ein. Eigentlich sollte er sein Leben nun völlig neu überdenken, doch

stattdessen verleiten seine neuen Umstände Oliver zu einem kriminellen Plan: Er will in die Schweiz nach Zürich reisen, um in der Schweiz eine beträchtliche Summe an Schwarzgeld an sich zu bringen. Das illegale Unterfangen führt ihn dabei auf eine abenteuerliche Reise. Der Film läuft ab sofort täglich ab 20 Uhr im Central-Theater an der Poststraße 1 in Osterholz-Scharmbeck. BOM

Grasberg / Lilienthal, Pflege mit Herz, © 04208/895283, 24 Std. Rufbereitschaft, © 04208/895287
Mehrgenerationenhaus Osterholz, Unterstützung zur Le-

bens- und Alltagsbewältigung, generationenübergreifende Angebote, familienentlastende Dienste, Bördestr. 29, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/5411

Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz, 8 bis 12 Uhr, Beratung und Vernetzung rund um das Thema Pflege, auch von 14 bis 16 Uhr, Beratungsbüro im Kreiskran-

kenhaus, Am Krankenhaus 4, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/803706 und 707

Selbsthilfegruppe „Es geht weiter“, für Frauen, die unter Depressionen leiden, Treffen dienstags in Grasberg. Beratung und Auskunft, Grasberg, © 04791/9829001

Selbsthilfegruppe Angststörungen, Treffen 14-tägig mittwochs in Worspwe-de, Beratung und Auskunft, Worspwe-de, © 04792/950034

Selbsthilfegruppe Attacke, Anti-Angstgruppe, Kontakt: Diakonisches Werk, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/80680

Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch bzw. depressiv Kranken, Treffen alle zwei Wochen montags um 18.30 Uhr in Osterholz-Scharmbeck, © 04791/9829001

Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge Lilienthal, Treffen jeden 4. Donnerstag um 18 Uhr im Amtmann-Schroeter-Haus, © 04298/467872

Selbsthilfekontaktstelle für den Landkreis Osterholz (Kibs), Information und Beratung von Selbsthilfegruppen und an Selbsthilfe Interessierte, © 04791/9829001

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz, Informationen und Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Amtmann-Schroeter-Haus, Lilienthal, © 04298/6399

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz, Informationen und Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Familienzentrum OHZ e.V., Osterholz-Scharmbeck, © 04791/5411

Seniorenbegegnungsstätte, Bördestr. 29a, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/3935

SOS-Beratungszentrum im Landkreis Osterholz, Erziehungs- und Familienberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern, Hinter der Wurth 1, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/96310

SoVD-Beratungszentrum Osterholz-Scharmbeck, Schwane-weder Str. 5, © 04791/50200

Sozialpsychiatrischer Dienst, Heimstr. 1-3, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/9302990
Sozialstation der Gemeinde Ritterhude - Ambulante Krankenpflege, Riesstr. 53, © 04292/4600

INFO

Gästeinformation Ritterhude, 10 bis 17 Uhr, Riesstr. 24, © 04292/819531

Hamme Forum, Riesstr. 11, Ritterhude, © 04292/819531

Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, Infos auf www.stadthalle-osterholz.de, Jacob-Fre-ri-chs-Straße 1, © Tickets: 04791/965500

Stadtmarketing OHZ GmbH, www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, © Tickets: 04791/965500

Tourist-Information im Bürgerbüro, Rathausstr. 1, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/17333

Tourist-Information Worspwe-de, 10 bis 15 Uhr, www.worspwe.de, Bergstr. 13, © 04792/935820

Touristik Samtgemeinde Hambergen e.V., 10 bis 16 Uhr, im Rathaus; www.hambergen.de, © 04793/7813

Touristikbüro der Gemeinde Hagen im Bremischen, www.hagen-cux.de, Amtsplatz 3, © 04746/8729

KINOS

CENTRAL-THEATER OSTERHOLZ-SCHARMBECK
Poststr. 1, © 04791/7614

Asterix und das Geheimnis des Zaubers: Mo: 17.30 Uhr
Die Goldfische: Mo: 20 Uhr
Drachenzähne leicht gemacht 3: Mo: 15.15, 17.45 Uhr
Dumbo 3D: Mo: 15.15, 17.45 Uhr
Shazam!: Mo: 15.15, 17.30, 20 Uhr
Wir (Us): Mo: 20 Uhr

FILM PALAST SCHWANE-WEDE
Am Markt 54, © 04209/931693

Asterix und das Geheimnis des Zaubers: Mo: 16 Uhr
Die Goldfische: Mo: 20 Uhr
Dumbo: Mo: 16, 20 Uhr
Monsieur Claude 2: Mo: 17, 20 Uhr
Norddeutschland bei Nacht: Mo: 18 Uhr
Shazam!: Mo: 17, 20 Uhr

IHRE TERMINE FÜR UNS
Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Fax (je Anruf sechs Cent) an 0180/2020555 oder per Mail an termine@osterholzer-kreisblatt.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

WESER KURIER **Exklusiv**

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken

Haut-Sprechstunde mit HP Dagmar Schünemann
Montag, 08.04.19
15.00 - 17.00 Uhr
HEMBERG APOTHEKE WORSPEDE
Hembergstraße 14, 27726 Worspwe-de
Telefon: 0 47 92 / 12 62, Fax: 0 47 92 / 38 48
www.hembergapotheke.de - info@hembergapotheke.de

Autohäuser

Autohaus Küver GmbH
Börsten 38
27628 Hagen
Tel. 04746/94930
www.autohaus-kuever.de
Inspektion **3%**

Alle AboCard-Partner auf einen Blick!

www.weser-kurier.de/abocard



Autowerkstatt

A. S. R. Auto-Service-Renken
Unter den Linden 43
27711 OHZ-Pennigbüttel
Tel. 04791/906030 **4%**
auf alle Reparaturen **9%**
Abgasanlage & Bremsen
Sonderangebote ausgenommen.

Bürobedarf

A-1-Shop, Bürobedarf
Büromöbel, Tinte, Toner
Kolheimer Str. 14A
27442 Gnarnenburg
Tel. 04763/921023
service@a-1-shop.de
auf Büromaterial **4%**

Computer/Software/Hardware

COMPUTER CONCEPT
Kolheimer Str. 14
27442 Gnarnenburg
Tel. 04763/1072
Netzwerke, Server, Service, Webdesign, Homepage-Hosting, individuelle EDV-Lösungen
Auf alle Dienstleistungen **8%**

Geschenkartikel

Haar Tisch + Küche
Glas, Porzellan, Haushaltswaren
Hauptstr. 96
28865 Lilienthal
Tel. 04298/916522
Gesamtes Sortiment **3%**

Sonnen-/Lärmschutz

Rollo Rieper Sonnen- und Insektenschutzsysteme
Hauptstr. 84
28865 Lilienthal
Tel. 04298/468855
Fax 04298/468877
Rollos, Jalousien, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Bodenbeläge - alles nach Maß!
5 Euro Ermäßigung ab einem Mindestkauf von 50 Euro.

Sonnenstudios

City Sun
Bahnhofstr. 85
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 0421/6757778
Auf Aufnahmegebühr der Sonnen-Club-Card. **50%**

Telekommunikation

ITC Inter-tel
Ihr Telefonladen in Lilienthal
Hauptstr. 56
28865 Lilienthal
Tel. 04298/699588
www.itc-intertel.de
Mobilfunkzubehör **5%**
Festnetz-Telefone **4%**

Uhren/Schmuck

Uhren Jakes
Kirchstr. 15
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/7506
Uhren und Schmuck **4%**

Jetzt Rabatte sichern Familienanzeigen mit Spar-Garantie!
Als Abonnent sparen Sie bei freudigen Familienanzeigen 30% gegenüber dem normalen Preis.
Noch Fragen? Oder wünschen Sie weitere Informationen zu den Abo-Vorteilen? Dann rufen Sie uns einfach an: Telefon 04 21 / 36 71 66 44
WESER-KURIER
Pressehaus Martinstraße 43
28195 Bremen
premium@weser-kurier.de
www.weser-kurier.de/premium

Ihr Abo-Vorteil:
Den WESER-KURIER jeden Morgen im Briefkasten!
Informationen zum Abonnement unter www.weser-kurier.de

AboCard-Service
... für unsere Abonnenten:
0 47 91 / 303 - 437
... für unsere Partner-Unternehmen und Inserenten:
Nicole Hastedt
Tel. 0 47 91 / 303 - 432
Fax 0 47 91 / 303 - 434
E-Mail: nicole.hastedt@weser-kurier.de
Albert Michel
Tel. 0 47 91 / 303 - 430
Fax 0 47 91 / 303 - 434
E-Mail: albert.michel@weser-kurier.de
Katrin Ruröde
Tel. 0 47 91 / 303 - 431
Fax 0 47 91 / 303 - 434
E-Mail: katrin.ruroede@weser-kurier.de
Zeitungshaus Osterholzer Kreisblatt
Bördestraße 9 - 27711 Osterholz-Scharmbeck
www.weser-kurier.de/abocard

Im Zeichen von Aufbruch und Abschied

Frank Pingel wird neuer Präsident beim Nordwestdeutschen Schützenbund – Jonny Otten verabschiedet



Der Bezirksschützenverband Osterholz war Ausrichter des Nordwestdeutschen Schützenbundes. Die Veranstaltung hatte in Grasberg begonnen, ging am Sonnabend in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck weiter und endete mit einem Landeskönigsball.
FOTO: CHRISTIAN KOSAK

VON FRIEDRICH-WILHELM ARMBRUST

Osterholz-Scharmbeck. Ganz im Zeichen des Abschieds von Jonny Otten stand der Sonnabendvormittag des Nordwestdeutschen Schützenbundes. Otten war 22 Jahre Präsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB). Sein Nachfolger wurde Frank Pingel aus Bremervörde – dafür entschieden sich die Delegierten bei ihrer Tagung in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck mit 153 Ja-Stimmen von 155 Wahlberechtigten. Der neue Präsident wünschte dem NWDSB, dass „wir auch zukünftig eine starke Gemeinschaft bleiben“.

Jonny Otten, aus Adolphsdorf stammend, jetzt in Sandbostel lebend, ist auf dem Schützenstag zum Ehrenpräsidenten ernannt worden. Er erhielt dazu aus den Händen des zweiten stellvertretenden Präsidenten des NWDSB, Peter Wiechmann, die Goldene Ehrennadel mit Brillanten. Es ist die höchste Auszeichnung auf Landesebene.

Dieses Jahr war der Bezirksschützenverband Osterholz der Ausrichter des Schützenbundes. Die Veranstaltung begann am Freitagmorgen im Grasberger Hof. Weiter ging es am Sonnabend in der Stadthalle mit einem Festakt und der Verabschiedung von Otten sowie der Delegiertentagung am Nachmittag. Der Sonnabend schloss mit dem Landeskönigsball ab.

Schirmherr des Tages war Landrat Bernd Lütjen. Der Osterholzer Landrat verwies darauf, dass er sich auch persönlich dem Schützenwesen verbunden fühle. Er wünschte dem Schützenbund, sich erfolgreich weiterzuentwickeln. Er betonte, dass das Schützenwesen eine der wichtigsten Säulen der Traditionspflege ist.

Dankesworte und Geschenke

Mit herzlichen Dankesworten und Geschenken entließen die Schützen Otten aus seinem Amt. Der scheidende Präsident sei für viele Schützen ein „Teil ihrer Lebensgeschichte“ geworden, sagte Thomas Brunken, Bezirkspräsident Elbe-Weser. „Du warst manchmal hart in der Sache, auch schon mal ein Sturkopf, hast aber ein weiches Herz. Bei Dir wußte man immer, woran man ist“, charakterisierte Brunken seinen Schützenbruder. Im Namen aller Bezirkspräsidenten sagte der Redner: „Mach's gut. Es war schön mit Dir.“ Die elf Bezirke des Bundes schenkten Otten und seiner Frau Doris eine dreitägige Helgoland-Tour.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner sagte in seinem Grußwort, Otten habe den Verband geprägt und nach vorne gebracht. Darüberhinaus habe er Entwicklungen erkannt, Chancen genutzt und den Schützenbund immer würdig vertreten. Das Junge Blasorchester Wilstedt rahmte den Sonnabendvormittag

musikalisch mit Pop-Songs, Märschen und Polka ein. Im Mittelpunkt der Delegiertentagung am Nachmittag standen Berichte und Wahlen zum Präsidium.

Dem 47-jährigen Präsidenten Pingel stehen zukünftig als Vizepräsidenten Uwe Drecktrah und Marion Siemer zur Seite. Drecktrah setzte sich mit 98 Stimmen gegen seinen Mitbewerber Marco Thies mit 53 Stimmen durch. Volker Kächele wurde in seinem Amt als Landesportleiter, Torsten Meinling in seinem als Landesjugendportleiter bestätigt. Erstmals wählten die Delegierten Axel Heemann als Bogenportleiter ins Präsidium. Ebenfalls gab es Wahlen zum Gesamtpräsidium und zu den Referenten.

In seinem Bericht hatte Otten zuvor den Mitgliederrückgang im Nordwestdeutschen Schützenbund angesprochen. „Aber da ist noch Luft nach oben.“ Mut mache ihm, dass andere Verbände hinsichtlich neuer Mitglieder zulegten. Auf der Habenseite sah der 69-Jährige die gute Zusammenarbeit im Präsidium, den Ausbau des Leistungszentrums in Bassum und die Verbesserung der sportlichen Leistungen. Sein besonderer Dank galt den Ehren- und Hauptamtlichen im Schützenbund. „Auf die können wir stolz sein und deshalb selbstbewusst in die Zukunft gehen.“

Als Präsident habe er zwar „viele aushalten müssen, aber „ich habe auch von diesem

Ehrenamt profitiert“. Denn er habe viele Freunde kennengelernt. Menschen, denen er in 22 Jahren zu nahe getreten sei, bat er um Verzeihung. „Stoo fast, kiek wiet unn regg die“ – mit diesem plattdeutschen Lebensratschlag schloss Otten seine Rede.

Mehr Qualität und Quantität

Landessportleiter Kächele betonte in seinem Bericht, dass hinsichtlich der Trainer sowohl Qualität wie auch Quantität zugenommen hat. „Da geht es wieder aufwärts.“ Sorge bereiten ihm aber die Kampfrichter. „Wir haben zu wenige qualifizierte Kampfrichter.“ Darunter litten Meisterschaften und Wettkämpfe. Als „positiv“ bezeichnete er die Entwicklung unter ehrenamtlichen Funktionären. „Sie sind das Rückgrat unseres Sportes und bringen Themen voran. Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut“, bekräftigte der Landessportleiter.

Landesjugend-Sprecher Yannic Schlag verwies darauf, dass man im Landesverband „zusammengerückt“ sei. Laut Landesjugendsprecherin Kira Simon will der Verband eine Imageaufbereitung des Schießsportes auf den Weg bringen. Die Aktion soll unter dem Motto laufen „Lasst den Schießsport bunter werden“. Schießen werde viel zu sehr mit Aggressivität in Verbindung gebracht, bedauerte die Landesjugend-Sprecherin.

„Natur erleben, Natur genießen“

50 BUND-Veranstaltungen geplant

VON KARIN MONSEES

Landkreis Osterholz. Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) hat das neue Veranstaltungsprogramm „Natur erleben, Natur genießen“ mit rund 50 Veranstaltungen in den Landkreisen Osterholz, Cuxhaven und Wesermarsch herausgegeben. Es enthält viele Veranstaltungen zum Gewässerschutz im Rahmen des BUND-Mitmach-Projekts „Aktion Wasser – für lebendige Gewässer und sauberes Grundwasser“ und auch zu Fledermäusen und Wildbienen. Das neue Programm ist bei den jeweiligen BUND-Gruppen Osterholz, Cuxhaven, Unterweser und Wesermarsch und im Internet erhältlich sowie an ausgewählten Orten ausgelegt.

„Unser Programm bietet ganzjährig die Möglichkeit, die Natur in der Region Weser-Elbe zu erleben, sich über Themen des Natur- und Umweltschutzes zu informieren oder auch einfach mitzumachen“, sagt Bernd Quellmalz, BUND-Regionalgeschäftsführer Weser-Elbe. „Seien es nun naturkundliche Exkursionen, Rad- und Kanutouren, Vorträge oder Workshops – für alle Interessenlagen ist etwas dabei.“ Im Rahmen seines Projektes „Aktion Wasser“ veranstaltet der BUND wieder Schulungen und andere Mitmach-Aktivitäten, um für die Verschmutzung von Gewässern und Grundwasser zu sensibilisieren. Schwerpunkte in diesem Jahr sind außerdem der Fledermaus- und Wildbienenschutz.

Der BUND-Veranstaltungskalender 2019 für die Region Weser-Elbe wird gegen Einsendung eines frankierten DIN-lang-Rückumschlags (0,70 Euro) an die BUND-Regionalgeschäftsstelle, Bernd Quellmalz, Borriesstraße 19, 27570 Bremerhaven zugeschickt oder kann direkt beim BUND Osterholz, Biologische Station Osterholz, Lindenstraße 40, in Osterholz-Scharmbeck (montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr) abgeholt werden. Alle Veranstaltungen sowie Informationen über die „Aktion Wasser“ gibt es auch unter www.bund-weser-elbe.de.

POLIZEI KONTROLLIERT RADLER Betrunkene unterwegs

Ritterhude. Eine Streifenwagen-Besatzung hat am Sonnabend-Abend einen Radler angehalten, der durch unsichere Fahrweise auffiel. Laut Polizei war der 23-Jährige mit einem Anhänger voll Leergutkisten in der Straße „An der Ihle“ unterwegs. Als die Beamten ihn kontrollieren wollten, floh er, konnte aber gestellt werden. Später stellte sich heraus, dass er zwei Promille Alkohol in der Atemluft hatte. CVA

SAMTGEMEINDEBÜCHEREI Mittwochs geöffnet

Hambergen. Die Samtgemeindebücherei Hambergen weist darauf hin, dass die Bücherei in den Osterferien nur mittwochnachmittags von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet ist. Verlangungen können per E-Mail unter bueche-rei@hambergen.de, online unter www.hambergen.de/buchoder unter Telefon 0 4793 / 432 40 34 erledigt werden. Ab 24. April gelten geregelte Öffnungszeiten. KMO

1620 Euro für Partnerschule

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Bei der neunten Auflage des Benefiz-Chorkonzertes in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck kamen 1620 Euro für die Partnerschule, die „Dibza Junior School“ in Debre Marcos/Äthiopien, zusammen.

„Entwicklungszusammenarbeit statt Entwicklungshilfe“ lautet das Motto der Kooperation beider Schulen, die seit 2008 besteht. Seitdem unterstützt die IGS ihre äthiopische Partnerschule unter anderem durch Einnahmen aus einem alljährlich stattfindenden Benefizkonzert.

Das gesammelte Geld wird persönlich durch die beiden Fachlehrer für Augenkrankheiten, Ulrike und Thomas Hohmann, in Debre Marcos übergeben. In diesem Jahr reisen die Hohmanns im Oktober mit dem Scheck im Gepäck erneut nach Äthiopien. Sie betreuen in Debre Marcos ein Blindenheim.

In den Räumen der Gesamtschule erhielt Ulrike Hohmann nun den Spendenscheck von den Veranstaltern des Benefiz-Chorkonzertes: Herma Schröder, Birgit Behrens, Wilhelm A. Torkel vom Chor „Choriginell“ und Melanie Czempik aus der Äthiopien-AG der Schule sowie dem stellvertretenden Schulleiter Stefan Dilbat.

Helma Schröder lobte den Einsatz der Schüler der Äthiopien-AG für das Benefizkonzert. Die Gäste seien über das Projekt informiert worden. Chorleiter Wilhelm A. Torkel kündigte für 2020 ein besonderes Chorprogramm zum zehnten Benefiz-Konzert an.

Von „großer Motivation“ der äthiopischen Schüler und Studenten berichtete Ulrike Hohmann. Eine große Anzahl würde das Abitur schaffen und anschließend studieren. Die Dibza Junior School habe inzwischen einen neuen engagierten Schulleiter, der die Integration von blinden Schülern fördere.

Das Spendengeld soll für den naturwissenschaftlichen Unterricht verwendet werden, gab Ulrike Hohmann bekannt. Der Vorschlag sei von den äthiopischen Lehrern gekommen. Chorleiter Wilhelm A. Torkel und Schülerin Melanie Czempik aus dem Physik-Leistungskurs regten an, dass die IGS ein gemeinsames Projekt mit der Partnerschule initiieren könnte. „Das wär ein tolles Projekt für die Schule!“ Die 18-jährige Schülerin würde gerne selbst einmal nach Äthiopien reisen.

Die Mitglieder des Chors „Choriginell“ waren bereits zwei Mal in Debre Marcos und würde gerne 2020 wieder die äthiopische Partnerschule besuchen. Das Organisationsteam des Chores wird prüfen, ob sich das realisieren lässt.



Melanie Czempik, Wilhelm A. Torkel, Ulrike Hohmann, Birgit Behrens und Helma Schröder (von links) sind stolz auf das IGS-Engagement für Äthiopien.
FOTO: MONIKA FRICKE

NEBEN-BESCHÄFTIGUNGEN/ MINIJOBs

Zeitungszusteller/innen
für sonntags auf 450-Euro-Basis im Bereich Axstedt, Hambergen, Ritterhude und Osterholz-Scharmbeck gesucht. Die Zeitungszustellung soll in den frühen Morgenstunden bis 8.30 Uhr erfolgen. Sie arbeiten in Ihrem Wohngebiet oder in direkter Umgebung, Mindestalter 18 Jahre. Osterholzer Kreisblatt, Bördstr. 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck, ☎ 0 47 91/303-440, vertrieb@osterholzer-kreisblatt.de

FAHRZEUG-ANKÄUFE

1995 - 2018 =AHS
Alter egal, Gebrauchsspuren kein Hindernis. ☎ 04793/94 00. AHS-Wahlhöfen

Von Montag bis

Sonntag, Tag für Tag wird das Lesenswerte, das Wichtigste, das Nützliche ausgewählt und für den Leser festgehalten. Tag für Tag ein Mosaik aus Fakten, Berichten und Unterhaltung. Sieben Mal in der Woche Ihre – Tageszeitung.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

TRENDS!

mode & accessoires

Pfück Dein Lieblingsstück!

vom 8.4. – 13.4.18

ANGELS. CECIL
s.Oliver
TOM TAILOR
Street One

Beim Kauf ab 2 Teilen

20%

auf ein Lieblingsstück

Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine.



Ihre Chiffre-Antwort

Bei der Antwort auf eine Chiffre-Anzeige können Sie zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

- > Senden Sie Ihre Zuschrift einfach per Post an die oben genannte Adresse. Die Chiffre-Nummer aus der Anzeige schreiben Sie bitte gut lesbar über das Adressfeld.
- > Oder schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail an: chiffre@weser-kurier.de. Die Chiffre-Nummer aus der Anzeige schreiben Sie bitte in die Betreff-Zeile.

WESER KURIER

TRENDS! Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
Marktplatz 12 (Haus am Markt) · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 9829820

Ein Konzert rund um den Mond

Osterholz-Scharmbeck. Ein Konzert rund um den Mond erwartet die Zuhörer am Sonntag, 14. April, 17 Uhr, in der Emmaus-Kirche in Penningbüttel, St.-Willehadus-Weg. Simon Bellett spielt Mondlieder aus verschiedenen Epochen zum Vollmond – klassisch und modern swingend, ernsthaft und komisch. Er singt, greift zur Gitarre, zum Saxofon oder Keyboard. Unterstützt wird er von seiner Frau Kathrin. Wer möchte, kann die Veranstaltung mit einem Glas Wein ausklingen lassen. Der Förderkreis der Emmaus-Kirche freut sich auf viele Gäste. **KMO**

OSTERHOLZER KREISBLATT

Gegründet 1875 von Heinrich Saade
Verantwortliche Redakteurin: Antje Borstelmann
Osterholzer Zeitungsverlag GmbH
Postfach 1109, 27701 Osterholz-Scharmbeck
Hausadresse:
Bördestraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck
Bezugspreis bei Zustellung im Bremer Wirtschaftsraum monatlich € 36,90 einschließlich 7% USt. Einbezogen ist der WESER-KURIER und die 7. Ausgabe KURIER am SONNTAG. Eine Kündigung des Abonnements ist nur zum Monatsende möglich, sie muss schriftlich erfolgen und dem Verlag spätestens bis zum 15. des Monats vorliegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampf oder höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Gerichtsstand Osterholz-Scharmbeck.

info@osterholzer-kreisblatt.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 17 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr
Zentrale (ab 7.30 Uhr) 047 91/3030
Abonnentenservice 047 91/303442
Nachlieferservice (7.30 bis 11 Uhr) 047 91/303442
Kleinanzeigen 047 91/303437
Telefax 047 91/303439
Ticket-Service-Center 047 91/303435
Reiseschalter 047 91/303426

abonnentenservice@osterholzer-kreisblatt.de
kleinanzeigen@osterholzer-kreisblatt.de

Redaktion Lokales
Redaktionssekretariat 047 91/303531
Antje Borstelmann (bom) 047 91/303501
Bernhard Komesker (bko) 047 91/303502
Brigitte Lange (tel) 047 91/303571
Michael Schön (msö) 047 91/303551
Christian Valek (cva) 047 91/303552
Peter von Dölln (vdo) 047 91/303582
Telefax 047 91/303538

redaktion@osterholzer-kreisblatt.de

Redaktion Lokalsport
Tobias Dohr (td) 047 91/303592
Werner Maaß (wma) 047 91/303591
Thomas Müller (tmü) 047 91/303592
Carsten Spöring (spö) 047 91/303593
Telefax 047 91/303538

sport@osterholzer-kreisblatt.de

Anzeigen
Albert Michel 047 91/303430
Katrin Ruröde 047 91/303431
Nicole Hastedt 047 91/303432
Telefax 047 91/303434

anzeigen@osterholzer-kreisblatt.de

Kino, Chorgesang und Konzerte

Das Team vom Cultimo bietet für das zweite Quartal 2019 ein abwechslungsreiches Programm an

VON KARIN MONSEES

Gnarrenburg. Mit einem abwechslungsreichen Programm startet das Cultimo in Kuhstedtermoor demnächst ins zweite Quartal. Ein Thema ist unter anderem „Menschen im Moor erzählen“: Bis heute haftet Moorlandschaften etwas Sagenumwobenes an, im Besonderen dem Teufelsmoor in der Hamme-Oste-Niederung. Als Organisator des Abends erwartet AG-Ostland-Vorstandsmitglied Sebastian Bertram sieben Erzähler an einem Tisch. Ihre Erfahrungen sammelten sie in der Archäologie, in der Landwirtschaft, in Kulturvereinen, der Dorfpolitik, im Naturschutz sowie in der malenden und schreibenden Kunst. Der Ostland-Salon findet am Donnerstag, 11. April, ab 19.30 Uhr statt.

Das Moorkino im April findet ausnahmsweise am zweiten Freitag des Monats, 12. April, 20 Uhr, statt. Gezeigt wird der Film „In den Gängen“. Christian hat einen neuen Job im Großmarkt, wo er schnell vollständig eingebunden wird. Dann lernt er Marion kennen, die bei den Süßwaren arbeitet. Er verliebt sich in sie, und die ganze Belegschaft fiebert mit. Doch es gibt ein Problem: Marion ist verheiratet. Die Chemie zwischen Christian und ihr lässt sich aber nicht leugnen. Der Einlass beginnt ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Mit Lust am Singen

Am Dienstag, 23. April, um 19 Uhr steht der Gesang im Vordergrund. Unter dem Titel „Singing and Grooving: Gospel“ erwacht das Cultimo-Chorprojekt zum Leben. Bei diesem Projektchor können alle mitmachen, die Lust am Singen haben. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen bei kaschmivi@t-online.de, telefonisch unter 047 63/62 89 11 oder unter 047 63/62 81 83. Geprobt wird am Dienstag, 23. April, ab 19 Uhr, am Freitag, 26. April, ab 18.30, am Sonnabend, 27. April, ab 9.30 Uhr und am Sonntag, 28. April, ab 9.30 Uhr. Die Teilnahmekosten betragen 35 Euro. Das öffentliche Abschlusskonzert findet am Sonntag, 28. April, ab 19 Uhr statt. Der Eintritt beträgt zehn Euro.

Wer Lust hat, mit anderen gemeinsam zu singen, findet am Dienstag, 7. Mai und 4. Juni, jeweils um 19 Uhr, Gelegenheit dazu. Das offene Treffen richtet sich an alle, die entspannt in netter Runde alte und neue Lieder anstim-



Die Musiker der Bluesrock-Band Gruuf sind am Sonnabend, 29. Juni, ab 20 Uhr im Cultimo zu Gast.

FOTO: MICHAEL BUCH

men möchten. Wer mag, kann sein Instrument mitbringen. Einige Songtexte liegen aus, für mitgebrachte Textkopien ist das Cultimo dankbar.

Die Folkband Lunedudel ist am Sonnabend, 11. Mai, im Cultimo zu Gast. Ihr Repertoire umfasst romantischen Melodien bis hin zu lebhaften Tanzstücken. Die Reise führt mit irischen und schottischen Songs, bretonischen Kreistänzen, jiddischen Liedern und Balkan-Stücken quer durch Europa. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt beträgt zwölf Euro.

Das Moorkino zeigt am Freitag, 17. Mai, den Film „Ballon“. Familie Strelzyk will in die Freiheit. Eine Freiheit, die es in ihrer Heimat nicht gibt. Denn 1979 ist die DDR noch weit entfernt von der Wiedervereinigung. Also plant die Fa-

milie die Flucht bei Nacht, in einem mit Freunden selbst gebauten Ballon. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Cultimo freut sich über Spendengelder.

Mit skurrilen Geschichten ist Don Clarke auf Tour, plaudert aus dem Nähkästchen und gibt Lebenstipps der etwas anderen Art. Mit seinem neuen Soloprogramm „Sexundsechzig“ ist er am Sonnabend, 25. Mai, 20 Uhr, zu sehen. Karten gibt es für 14 Euro.

Die Band Gruuf kommt am Sonnabend, 29. Juni, 20 Uhr, wieder ins Cultimo. Die Band für Blues und Bluesrock gibt klassischen Ohrwürmern von Cream, Mayall und Waters, von Gallagher, Winter und vielen anderen einen eigenen Touch. Der Einlass beginnt ab 19 Uhr. Karten sind für zwölf Euro erhältlich. Der Floh-

markt „Rund ums Cultimo“ findet am Sonntag, 14. Juli, ab 11 Uhr statt. Für Unterhaltung sorgt die Feuerwehrkapelle Basdahl. Standanmeldungen sind unter events@cultimo-kuhstedtermoor.de oder Telefon 047 63/62 81 83 möglich. Kartenreservierungen sind unter events@cultimo-kuhstedtermoor.de oder unter Telefon 047 63/62 81 83 möglich. Zu jeder Veranstaltung bietet die Cultimo-Küche themenbezogene Speisen an. Da die Nachfrage oft groß ist, bittet das Cultimo-Team um rechtzeitige Absagen, damit nicht grundlos Besucher an der Abendkasse abgewiesen werden müssen. Reservierungen sind nur bis spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn gültig. Spontane Besucher sind auch willkommen, heißt es.

Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.

Anneliese Objartel

geb. Murken

* 11. Juni 1934 † 4. April 2019

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.
Meine liebe Mutter, Schwester und Tante hat ihren letzten Weg angetreten.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Inge und Helmut
Erika als Schwester
Thomas und Marion mit Jonas und Jana
Rainer und Angelika mit Lea und Patrick
und alle, die ihr nahe standen

Hambergen - Heißenbüttel, Wittenweg 3

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 11. April, um 14 Uhr
in der Kapelle des Hamberger Friedhofes, Schulstraße, statt.

Von Beileidsbekundungen nach der Trauerfeier bitten wir abzusehen.

otten BESTATTUNGEN

Einschlafen, wenn man müde ist.

Im 102. Lebensjahr ist unsere Mutter, Oma, Uroma und Ururoma

Marie Lange

geb. Riemenschneider

* 24. Mai 1917 † 02. April 2019

sanft eingeschlafen.

Kinder, Enkel, Urenkel und Ururenkel

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im
Friedwald statt.

Der Wunsch,
den Blütenfrühling zu halten,
der Wunsch, verschont zu
bleiben, taugt nicht.
Es taugt die Bitte,
daß die Frucht so bunt
wie die Blüte sei,
daß noch die Blätter der Rose
am Boden eine leuchtende
Krone bilden.

Hilde Domin

Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr.
Daß sie mich trage über Berge und Täler an jenen Ort, wo ich geboren bin.
Nach ewigen, ehrnen, großen Gesetzen müssen wir alle
unseres Daseins Kreise vollenden.

J. W. von Goethe

Sterbefälle in der Region

Margret Gerdes, geb. Radke, (* 30. 12. 1928, † 31. 3. 2019). Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 11. April 2019, um 12 Uhr in der Kapelle des Worsweder Friedhofes statt.

Käthe Behrmann, geb. Behrens, Lilienthal (* 16. 4. 1940, † 6. 3. 2019). Die Urnenbeisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Falk Hasmann, Adolphsdorf (* 31. 7. 1949, † 25. 2. 2019). Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Günter Artur Hildebrandt, Worswede (* 3. 12. 1955, † 1. 4. 2019). Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. April 2019, um 14 Uhr in der Zionskirche Worswede statt.

Walter Räther (* 5. 7. 1949, † 1. 4. 2019). Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. April 2019, um 16 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Lilienthal, Falkenberger Landstraße, statt.

Eugen Westphal (* 8. 2. 1926, † 3. 4. 2019). Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 11. April 2019, um 14 Uhr in der Kapelle des Worsweder Friedhofes statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Diedrich Peper, Grasberg (* 12. 4. 1923, † 1. 4. 2019). Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. April 2019, um 11 Uhr in der Kirche zu Grasberg statt.

Peter Schmidt, Lilienthal (* 28. 5. 1941, † 28. 3. 2019). Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. April 2019, um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Lilienthal, Falkenberger Landstraße, statt.

Gerda Herrmann, geb. Gand (* 24. 7. 1938, † 4. 4. 2019). Die Trauerfeier zur Beisetzung findet am Donnerstag, dem 11. April 2019, um 13 Uhr in der Friedhofskapelle Driftsethe statt.

Adele Hanuschke, geb. Bardenhagen, Bremervörde (* 24. 12. 1931, † 30. 3. 2019). Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 11. April 2019, um 14 Uhr im Andachtstraum des Bestattungsinstituts Grotheer, Glinde 7, 27432 Oerel statt; anschließend Beisetzung im Friedwald Bremervörde.

Hildegard Mügge, Bremervörde (* 28. 11. 1938, † 26. 2. 2019). Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. April 2019, um 15 Uhr in der Kapelle des Neuenfelder Friedhofes statt.

Margarete Burmester, geb. Brockmann, (* 1. 5. 1940, † 5. 4. 2019). Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. April 2019, um 10 Uhr in der Kapelle des Klenkendorfer Friedhofes statt; im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Familienergebnisse

sind zunächst einmal Angelegenheit
des engeren Familienkreises.

Aber auch Freunde und Bekannte
wollen daran Anteil nehmen.

Eine würdige Form, alle zu verständigen,
ist eine Familienanzeige in dieser Tageszeitung.

WESER
KURIER



Was geschah heute vor über 50 Jahren?

Verschenken Sie historische Zeitungssseiten!

Vielleicht an einen Freund die Titelseite der Zeitung vom Tag seiner Geburt? Oder an Ihren Mann den Zeitungstitel Ihres Hochzeitstages? Unser Archiv bietet Ihnen alle Ausgaben des WESER-KURIER von 1945 bis heute!

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit im Pressehaus,
in unseren regionalen Zeitungshäusern und im Internet unter
www.weser-kurier.de oder telefonisch: 0421/36716616

Happy End am Freitagabend

TuSG-Herren sichern sich dank eines bärenstarken Stefan Pankow den Verbandsliga-Klassenerhalt

VON TOBIAS DOHR

Ritterhude. Die TuSG Ritterhude hat den Klassenerhalt in der Tischtennis-Verbandsliga Nord unter Dach und Fach gebracht. Und das Gesicht dieses Klassenerhalts ist: Stefan Pankow. Nachdem der Ritterhuder bereits beim wichtigen 8:8 in Dissen so stark aufgetrumpft hatte, war auf Pankow auch beim 9:7 beim TV Hude II Verlass. Insgesamt steuerte er in diesen beiden Punktspielen sagenhafte acht Zähler bei.

TV Hude II – TuSG Ritterhude 7:9: Ein einziger Punkt hatte den Ritterhudern vor dem finalen Doppelspieltag gegen die direkte Konkurrenz noch gefehlt. Bereits am Freitagabend wollten die TuSG-Herren beim ebenfalls abstiegsbedrohten TV Hude II alles klar machen. Doch die Vorzeichen waren alles andere als günstig. Jens Schlake fiel erneut aus, und da auch die zweite und dritte Mannschaft aktiv waren, gestaltete sich die Suche nach einem Ersatzmann als schwierig. Am Ende fiel die Wahl auf Nachwuchsmann Laurin Struß.

In Hude erwischten die Gäste einen optimalen Start. Dass die zuletzt so stark harmonisierenden Pankow und André Binder mit 3:0 gewannen, war fast zu erwarten gewesen. Dass aber Siegfried Wagner und Frank Mühlmann das gegnerische Spitzendoppel ebenfalls auf Distanz hielten, kam einem frühen Bonuspunkt gleich. Lars Hausmann und Laurin Struß verloren nach 2:0-Satzführung am Ende noch knapp im fünften Satz. Doch die Ritterhuder waren nun voll da.

Binder setzte sich gegen Marco Stüber trotz 4:10-Rückstand im vierten Durchgang noch mit 3:1 nach Sätzen durch. Frank Mühlmann wies dann völlig überraschend den Ex-Ritterhuder Finn Oestmann mit 3:1 deutlich in die Schranken. Und auch Hausmann zeigte sich nach intensiven Trainingswochen deutlich verbessert und setzte sich gegen Klaus Krabbe mit 3:1 durch. Die Gäste führten also mit 5:1 und strebten einem souveränen Auswärtssieg entgegen – doch dann wirkte es plötzlich so, als ob jemand bei Binder, Mühlmann und Hausmann den Stecker gezogen hätte.

Struß fehlen Nuancen

Wagner verlor immerhin noch mit 1:3 gegen Dietmer Scherf, dafür gab es für Laurin Struß (0:3 gegen Christopher Imig) sowie Binder und Mühlmann (beide 0:3) gar nichts zu erben. Dazwischen gelang Stefan Pankow immerhin ein schwer erarbeiteter 3:2 über Florian Krabbe. Routinier Wagner war es dann, der trotz eines 1:2-Satzrückstands gegen Klaus Krabbe den siebten Zähler einfuhr. Nun fehlte noch ein einziger Sieg zum Klassenerhalt – und den schien ausgerechnet Ersatzmann Struß einfahren zu können. Dem Nachwuchsmann fehlten gegen Florian Krabbe bei 2:1-Satzführung und 8:8 nur noch drei Punkte, trotzdem verlor Struß am Ende. „Ihm fehlten wieder einmal nur Nuancen“, berichtete Frank Mühlmann hinterher.

So war es schließlich doch Stefan Pankow, der zum Matchwinner wurde. Er setzte sich



Er war der Garant für den Ritterhuder Klassenerhalt: Stefan Pankow.

FOTO: SANDRA BROCKMANN

gegen Imig in fünf Sätzen durch – und gewann an der Seite von André Binder dann sogar auch noch das Schlussdoppel. „Zweifelloso haben wir es in dieser Spielzeit unseren Doppeln zu verdanken, dass wir nicht in die Relegation mussten“, war Mühlmann angesichts von acht Siegen in acht Schlussdoppeln völlig klar.

TuSG Ritterhude – TSV Eintracht Hittfeld 5:9: Das letzte Heimspiel der Saison gegen Hittfeld war somit bedeutungslos – zumindest für die Hausherren. Die Gäste benötigten ihrerseits ebenfalls unbedingt noch Punkte, um nicht auf den Relegationsplatz abzurutschen. „Keineswegs wollten wir diese Partie abschenken, doch man kann sich nach so einem Vorabend nicht gegen einen Spannungsabfall wehren“, redete TuSG-Kapitän Frank Mühlmann nicht drumherum.

Zudem musste erneut Ersatz für Jens Schlake gefunden werden – diesmal übernahm der erst 18-jährige Christian Buß, der eigentlich in der 3. Kreisklasse aktiv ist, diese Rolle. Immerhin durfte sich Buß dann auch

an der Seite von Lars Hausmann im Doppel über einen Satzgewinn freuen. André Binder polierte seine Einzelbilanz noch ein wenig auf und hielt die TuSG mit Erfolgen über Klaus Igel und Ralf Schweneker lange Zeit im Rennen.

Pech hatte dann Siegfried Wagner, dem im ersten Einzel gegen Andreas Raeder das Holz am Tisch in zwei Teile zerschellte. Mit dem Ersatzschläger kam er daraufhin nicht mehr an seine Normalform heran und unterlag Raeder in drei Sätzen und später auch Rico Buchholz in vier. „Welch glücklicher Umstand, dass es für uns an jenem Abend nicht mehr um alles ging“, atmete Frank Mühlmann tief durch. Der Ritterhuder Mannschaftsführer konnte ebenfalls nicht die Form des Vorabends bestätigen und kassierte zwei deutliche Einzelniederlagen. Mit der knappen Fünfsatzniederlage von Stefan Pankow gegen Jan Ohling endete die Verbandsliga-Saison der TuSG Ritterhude. Doch den Klassenerhalt hatte eben jener Pankow ja schon tags zuvor gesichert.

TV Hude II – TuSG Ritterhude 7:9: Oestmann/Stüber – Mühlmann/Wagner 1:3 (11:9, 10:12, 6:11); Klaus Krabbe/Florian Krabbe – Binder/Pankow 0:3 (4:11, 7:11, 10:12); Scherf/Imig – Hausmann/Struß 3:2 (12:14, 11:13, 11:9, 11:8); Oestmann – Mühlmann 1:3 (2:11, 6:11, 11:7, 8:11); Stüber – Binder 1:3 (4:11, 13:15, 11:5, 13:15); Klaus Krabbe – Hausmann 1:3 (12:14, 11:4, 5:11, 8:11); Scherf – Wagner 3:1 (10:12, 11:6, 11:7, 11:3); Imig – Struß 3:0 (11:9, 16:14, 11:6); Florian Krabbe – Pankow 2:3 (11:7, 12:14, 9:11, 11:8, 4:11); Oestmann – Binder 3:0 (12:10, 11:4, 11:7); Stüber – Mühlmann 3:0 (11:7, 11:7, 11:4); Klaus Krabbe – Wagner 2:3 (11:8, 8:11, 11:8, 7:11, 7:11); Scherf – Hausmann 3:2 (11:7, 11:6, 10:12, 4:11, 11:3); Imig – Pankow 2:3 (9:11, 9:11, 16:14, 11:8, 7:11); Florian Krabbe – Struß 3:2 (11:9, 9:11, 8:11, 11:8, 11:1); Oestmann/Stüber – Binder/Pankow 1:3 (11:7, 6:11, 6:11, 4:11)

TuSG Ritterhude – TSV Eintracht Hittfeld 5:9: Binder/Pankow – Buchholz/Ohling 3:0 (11:9, 11:5, 11:8); Mühlmann/Wagner – Igel/Schweneker 0:3 (10:12, 8:11, 8:11); Hausmann/Buß – Raeder/Glüß 1:3 (4:11, 12:10, 2:11, 7:11); Binder – Schweneker 3:0 (11:5, 11:9, 11:6); Mühlmann – Igel 1:3 (8:11, 8:11, 11:5, 7:11); Wagner – Raeder 0:3 (5:11, 5:11, 6:11); Hausmann – Buchholz 2:3 (13:11, 10:12, 11:5, 8:11, 4:11); Pankow – Glüß 3:0 (11:8, 11:6, 12:10); Buß – Ohling 0:3 (5:11, 4:11, 2:11); Binder – Igel 3:1 (9:11, 11:5, 11:6, 11:9); Mühlmann – Schweneker 0:3 (3:11, 7:11, 8:11); Wagner – Buchholz 1:3 (10:12, 11:9, 4:11, 7:11); Hausmann – Raeder 3:1 (11:8, 11:6, 6:11, 12:10); Pankow – Ohling 2:3 (11:7, 8:11, 11:7, 5:11, 10:12) FM

FUSSBALL

Bezirksliga Lüneburg 4

Rot-Weiss Cuxhaven – TSV Lamstedt	1:0
SV Bliedersdorf – FC Eintracht Cuxhaven	0:10
TSV Eintracht Immenbeck – SV Drochtersen/Assel III	1:4
FC Oste/Oldendorf – Grodener SV	2:2
SG Stinstedt – FC Mulsum/Kutenholz	3:3
ASC Cranz-Esterbrügge – VSV Hedendorf/Neukloster	2:1
TSV Wiepenkathen – TSV Apensen	1:0
MTV Bokel – TV Langen	2:2
1. VSV Hedendorf/Neukl.	23 20 1 2 78:15 61
2. FC Eintracht Cuxhaven	21 16 1 4 64:28 49
3. TSV Wiepenkathen	22 14 6 2 64:32 48
4. ASC Cranz-Esterbrügge	22 13 4 5 67:39 43
5. Rot-Weiss Cuxhaven	23 12 3 8 57:49 39
6. SG Stinstedt	21 10 4 7 49:27 34
7. SV Drochtersen/Assel III	23 9 4 10 34:55 31
8. Grodener SV	21 8 4 9 41:45 28
9. TSV Apensen	22 8 3 11 36:40 27
10. TSV Eintracht Immenbeck	22 7 5 10 31:47 26
11. MTV Bokel	22 6 6 10 29:51 24
12. TV Langen	22 6 5 11 34:45 23
13. FC Oste/Oldendorf	22 4 9 9 24:29 21
14. FC Mulsum/Kutenholz	22 6 3 13 40:53 21
15. SV Bliedersdorf	22 3 2 17 33:87 11
16. TSV Lamstedt	22 1 6 15 26:65 9

Kreisliga Osterholz

SV Blau-Weiß Bornreihe II – TSV Dannenberg	4:1
FC Worswede – SV Aschwarden	1:4
SG Platjenwerbe – FC Hansa Schwanevede	0:3
TSV Eiche Neu St. Jürgen – SV Lilienthal-Falkenberg II	3:1
1. FC Osterholz-Scharmb. – TuSG Ritterhude II	1:4
ASV Ihlpohl – SV Komet Pennigbüttel II	1:2
1. SV Aschwarden	22 17 2 3 94:42 53
2. FC Hansa Schwanevede	20 16 2 2 69:19 50
3. FC Worswede	21 15 2 4 68:37 47
4. SV Blau-Weiß Bornreihe II	21 12 2 7 64:37 38
5. TSV Eiche Neu St. Jürgen	20 11 2 7 51:31 35
6. SG Platjenwerbe	19 11 2 6 49:38 35
7. SV Löhnhorst	20 9 5 6 50:48 32
8. TSV Dannenberg	20 8 4 8 46:40 28
9. TuSG Ritterhude II	21 7 1 11 40:62 28
10. 1. FC Osterholz-Scharmb.	21 7 2 12 31:62 23
11. FC Hambergen II	19 5 7 7 29:36 22
12. VSK Osterholz-Scharmb.	11 20 6 2 12 43:55 20
13. SV Komet Pennigbüttel II	20 3 3 14 18:64 12
14. SV Lilienthal-Falkenberg II	21 2 2 17 22:68 8
15. ASV Ihlpohl	19 2 0 17 28:63 6

1. Kreisklasse Osterholz

TV Axstedt – VFR Seebergen-Raut.	2:3
SV Nordsee – TSV Meyenburg	abg.
FC Worswede II – Barisspor Osterholz	0:2
TSG Wörpedorf-G.-E. II – TSV Steden/Hellingst	1:2
SFR Heilshorn – SV GW Beckedorf	2:1
TSV Worpshausen – TSV Dannenberg II	3:2
SV Arm. Freieibüttel – SG Ohlenstedt/Garlstedt	3:1

FC Hansa Schwanevede II – TuSG Ritterhude III 0:1

1. Barisspor Osterholz	22 18 2 2 99:30 56
2. FC Hansa Schwanevede II	23 15 4 4 58:26 49
3. SV Arm. Freieibüttel	23 13 7 3 69:41 46
4. SV Nordsee	20 13 5 2 60:38 44
5. SV GW Beckedorf	21 11 6 4 55:28 39
6. TSV Dannenberg II	23 10 7 6 56:42 37
7. TSV Worpshausen	23 9 6 8 55:45 33
8. VFR Seebergen-Raut.	22 8 4 10 48:42 28
9. SG Ohlenstedt/Garlstedt	22 8 4 10 37:40 28
10. TV Axstedt	22 7 3 12 49:63 24
11. SFR Heilshorn	22 7 3 12 48:68 24
12. TSV Steden/Hellingst	22 6 3 13 36:50 21
13. TSG Wörpedorf-G.-E. II	21 5 5 11 39:61 20
14. TuSG Ritterhude III	23 5 5 13 29:50 20
15. TSV Meyenburg	20 2 6 12 25:26 12
16. FC Worswede II	23 2 4 17 26:89 10

2. Kreisklasse Osterholz

SV Komet Pennigbüttel III – SFR Heilshorn II	2:2
SV BW Bornreihe III – SG Ohlenstedt/Garlstedt II	4:3
SV Aschwarden II – TSV Sankt Jürgen	3:0
TSV Worpshausen II – ATSV Scharmbeckstotel II	2:0
SG Platjenwerbe II – SV GW Beckedorf II	4:5
1. SFR Heilshorn II	13 10 2 1 47:25 32
2. SV Aschwarden II	13 9 2 2 54:18 29
3. SV Azadi	12 7 1 4 34:16 22
4. SV BW Bornreihe III	13 6 4 3 40:34 22
5. ATSV Scharmbeckstotel II	13 5 2 6 29:37 17
6. TSV Worpshausen II	12 4 3 5 25:34 15
7. TSV Sankt Jürgen	12 4 2 6 17:24 14
8. SG Platjenwerbe II	12 4 1 7 32:35 13
9. SV Komet Pennigbüttel III	12 3 4 5 21:26 13
10. SG Ohlenstedt/Garlst. II	13 4 1 8 27:33 13
11. SV GW Beckedorf II	13 1 2 10 25:68 5

3. Kreisklasse Osterholz

SV Lilienthal-Falkenberg III – SV Hüttenbusch	1:3
ATSV Scharmbeckstotel III – SG Ohlenstedt/Garlstedt III	2:0
TSV Worpshausen III – TSV Meyenburg II	2:1
TSV Steden/Hellingst II – FC Schwanevede III	1:4
TSV Eiche Neu St. Jürgen II – TSG Wörpedorf-G.-E. III	2:4
1. TSG Wörpedorf-G.-E. III	15 12 2 1 51:21 37
2. TSV Eiche Neu St. Jürgen II	14 12 1 1 82:17 37
3. FC Schwanevede III	15 11 0 4 69:26 33
4. SV Hüttenbusch	14 10 1 3 55:22 31
5. VFR Seebergen-R. II	14 8 0 6 55:46 24
6. ATSV Scharmbeckstotel III	16 7 3 6 33:35 24
7. TSV Meyenburg II	15 5 2 8 31:49 17
8. SV Lilienthal-Falkenb. III	16 5 2 9 38:61 17
9. TSV Steden/Hellingst II	16 3 3 10 26:62 12
10. TSV Worpshausen III	15 3 2 10 26:60 11
11. FC Osterholz-Scharmb. II	14 3 1 10 22:58 10
12. SG Ohlenstedt/Garlst. II	14 0 3 11 20:51 3

Kreisliga Cuxhaven

1. TV Sottrum	24 17 5 2 60:16 56
2. VfL Visselhövede	22 13 6 3 54:26 45
3. Bremervörder SC	23 12 6 5 55:29 42

SG Stinstedt II – FC Wanna/Lüdingworth 6:3

SG Landw./Lmoor/Bü-N – SG Frelsd./App./Woll.	2:2
FC Neuenk./Ihlienw. – FC Geestland	0:0
TSV Geversdorf – VfL Wingst	3:2
TSV Stotel – TSV Hollen-Nord	2:3
TSV Otterndorf – FC Land Wursten	0:0
SG Schiffdorf/Sellstedt – TSV Altenwalde	3:1
1. TSV Otterndorf	22 14 6 2 42:19 48
2. FC Geestland	22 14 4 4 54:22 46
3. TSV Hollen-Nord	22 12 6 4 56:43 42
4. TSV Altenwalde	22 11 4 7 50:35 37
5. SG Frelsd./App./Woll.	21 11 2 8 56:49 35
6. FC Hagen/Uthlede II	21 10 4 7 50:35 34
7. TSV Stotel	23 9 4 10 41:43 31
8. VfL Wingst	21 9 3 9 34:44 30
9. TSV Geversdorf	20 8 5 7 38:47 29
10. SG Schiffdorf/Sellstedt	20 8 3 9 32:39 27
11. FC Land Wursten	22 7 5 10 38:39 26
12. SG Stinstedt II	22 7 2 13 49:51 23
13. FC Neuenk./Ihlienw.	20 5 5 10 30:40 20
14. FC Wanna/Lüdingworth	22 4 2 16 30:68 14
15. SG Landw./Lmoor/Bü-N	22 2 5 15 30:56 11

1. Kreisklasse Cuxhaven St.2

FC Land Wursten II – SG Frelsd./App./Woll. II	2:2
TSV Stotel II – TSV Sievern	2:3
Hymendorfer SV – SG Wehden/Debstedt	abg.
FC Lune – TSV Wehdel	1:3
TSV Neuenwalde – SG Langenfelde	9:0
SG Beverstedt/Wellen – SG BW Stubben	3:2
1. TSV Sievern	18 15 3 0 67:12 48
2. TSV Stotel II	19 13 2 4 53:33 41
3. SG Wehden/Debstedt	18 12 4 2 47:14 40
4. SG Beverstedt/Wellen	18 10 1 7 43:39 31
5. FC Land Wursten II	18 9 3 6 52:38 30
6. SG BW Stubben	19 8 3 8 41:34 27
7. FC Lune	17 8 1 8 21:24 25
8. SG Wittstedt/Drifts./B.	17 8 1 8 28:33 25
9. TSV Wehdel	18 7 3 8 38:40 24
10. TSV Neuenwalde	18 4 2 12 32:41 14
11. SG Frelsd./App./Woll. II	17 3 5 9 27:49 14
12. SG Langenfelde	18 3 0 15 24:77 9
13. Hymendorfer SV	17 1 2 14 22:61 5

Kreisliga Rotenburg

TuS Tarmstedt – MTV Heselndorf	2:0
Rotenburger SV II – SG Unterstedt	2:5
SV Aderlingen – MTSV Selsingen	1:1
TSV Groß Meckelsen – Bremervörder SC	1:3
FC Osterstedt/Rhade – SV RW Scheessel	2:1
TuS Zeven – VfL Visselhövede	0:3
FSV Heselndorf/Nartum – TV Stemmen	4:0
TSV Bültstedt/Vorwerk – TV Sottrum	0:1
1. TV Sottrum	24 17 5 2 60:16 56
2. VfL Visselhövede	22 13 6 3 54:26 45
3. Bremervörder SC	23 12 6 5 55:29 42

4. TSV Groß Meckelsen	24 13 2 9 44:36 41
5. SG Unterstedt	22 12 4 6 59:32 40
6. SV Aderlingen	23 11 5 7 50:44 38
7. FSV Heselndorf/Nartum	22 11 4 7 58:40 37
8. Rotenburger SV II	22 8 7 7 40:36 31
9. TSV Bültstedt/Vorwerk	22 8 2 12 41:46 26
10. MTV Heselndorf	22 7 5 10 37:61 26
11. MTSV Selsingen	23 6 5 11 28:40 24
12. TV Stemmen	23 6 12 36:59 23
13. TuS Tarmstedt	23 7 0 16 32:71 21
14. TuS Zeven	22 5 12 37:55 20
15. FC Osterstedt/Rhade	23 3 9 11 32:46 18
16. SV RW Scheessel	22 5 3 14 30:56 18

1. Kreisklasse Rotenburg Nord

Heeslinger SC III – FC Ummel	2:3
SV Teutonia Stedtdorf – TSV Byhusen	2:4
SV Glinde-Kornbeck – FC Alfstedt/Ebersdorf	0:9
TSV Basdahl/Volkmarst – SV Viktoria Oldendorf	0:0
TSV Karlohöfen – TSV Gnarnburg	3:2
MTV Elm – SV Sandbostel	1:2
1. FC Alfstedt/Ebersdorf	18 15 2 1 77:20 47
2. TSV Karlohöfen	18 11 3 4 56:25 36
3. SV Sandbostel	18 10 6 2 39:23 36
4. Heeslinger SC III	18 10 2 6 31:20 32
5. TSV Gnarnburg	16 8 4 4 40:31 28
6. SV Viktoria Oldendorf	19 8 4 7 44:40 28
7. TSV Bevern	17 8 1 8 34:44 25
8. TSV Basdahl/Volkmarst	17 5 3 9 27:37 18
9. SV Glinde-Kornbeck	19 4 5 10 37:66 17
10. SV Teutonia Stedtdorf	18 4 4 10 24:50 16
11. FC Ummel	17 3 5 9 21:37 14
12. TSV Byhusen	19 3 5 11 25:45 14
13. MTV Elm	18 3 4 11 34:51 13

1. Kreisklasse Rotenburg Süd

SG Hamersen/Sittensen – FC Rüspel/Weertzen	2:3
Bartelsdorfer SV – TuS Westerholz	2:5
MTV Wilstedt – SG Horstedt/Mulmshorn	0:0
TuS Eisdorf – MTV Jeddigen	1:1
Veeseer FC – TV Hassendorf	2:2
SV GW Helvesiek – FC Walsede	1:1
TuS Fintel – SV Schwitschen	1:2
1. TuS Westerholz	20 19 0 1 88:22 57
2. SG Hamersen/Sittensen	20 10 5 5 47:38 35
3. FC Rüspel/Weertzen	19 10 2 7 47:36 32
4. TuS Fintel	20 9 3 8 40:44 30
5. MTV Jeddigen	20 8 4 8 37:34 28
6. FC Walsede	20 8 3 9 31:32 27
7. TV Hassendorf	19 8 3 8 43:47 27
8. TuS Eisdorf	19 8 2 9 35:49 26
9. Veeseer FC	20 7 4 9 32:46 25
10. MTV Wilstedt	20 6 5 9 32:38 23
11. SV GW Helvesiek	20 5 7 8 24:38 22
12. SV Schwitschen	19 7 0 13 46:53 21
13. Bartelsdorfer SV	19 6 2 11 38:49 20
14. SG Horstedt/Mulmshorn	20 4 6 10 26:40 18

TISCHTENNIS

Verbandsliga Nord Männer

TV Hude II – TuSG Ritterhude	7:9
MTV Jever II – TSV Lunestedt II	1:9
TSG Dissen – TV Hude	9:7
MTV Jever II – SF Oesede II	5:9
TuSG Ritterhude – TSV Eintracht Hittfeld	5:9
1. Oldenburger TB	17 14 3 0 150:55 31:3
2. TSV Lunestedt II	18 12 3 3 146:77 27:9
3. TV Hude	18 12 2 4 142:100 26:10
4. VfL Westercelle	17 8 5 4 129:93 21:13
5. TSG Dissen	18 8 1 9 116:129 17:19
6. TuSG Ritterhude	18 5 5 8 111:142 15:21
7. TSV Eintracht Hittfeld	16 6 1 9 92:121 13:19
8. TV Hude II	18 5 3 10 103:142 13:23
9. MTV Jever II	18 3 2 13 88:144 8:28
10. SF Oesede II	18 2 1 15 81:155 5:31

Landesliga Lüneburg Männer

Post SV Stade – TuSG Ritterhude II	5:9
Werder Bremen II – MTV Brackel	9:6
Werder Bremen II – Geestemünder TV	7:9
TSV Lamstedt – TuSG Ritterhude II	9:6

FUSSBALL

Bremen-Liga

Bremer SV - BTS Neustadt	5:0					
Brinkumer SV - BSC Hastedt	0:3					
FC Oberneuland - ESC Geestemünde	9:0					
Vatan Sport Bremen - SG Aumund-V.	0:5					
TuS Schwachhausen - Blumenthaler SV	2:4					
SC Borgfeld - Werder Bremen III	2:0					
Habenhauser FV - OSC Bremerhaven	2:7					
SFL Bremerhaven - Leher TS	5:1					
1. FC Oberneuland	24	23	0	1112:13	69	
2. Bremer SV	23	22	1	0	93:9	67
3. SFL Bremerhaven	24	15	4	5	59:26	49
4. TuS Schwachhausen	25	14	3	8	68:51	45
5. ESC Geestemünde	25	13	1	11	93:76	40
6. Blumenthaler SV	25	11	2	12	57:60	35
7. Leher TS	25	9	8	8	56:62	35
8. BSC Hastedt	25	9	8	8	45:52	35
9. Brinkumer SV	25	10	3	12	62:66	33
10. SG Aumund-V.	25	9	5	11	55:53	32
11. SC Borgfeld	25	8	3	14	51:77	27
12. Habenhauser FV	25	7	3	15	43:87	24
13. Werder Bremen III	25	6	5	14	47:67	23
14. OSC Bremerhaven	25	5	4	16	38:78	19
15. BTS Neustadt	25	4	5	16	27:64	17
16. Vatan Sport Bremen	25	3	5	17	22:87	14

Altherren Kreisliga Osterholz

1. FC Osterholz-Scharmbeck - TSV St. Jürgen	3:2					
TuS Ritterhude - SG VSK/Pennigbüttel	4:0					
SG Platjenwerbe - SG Weyerberg	1:5					
SG Grasberg - SV Lilienthal-Falkenberg	0:5					
FC Hambergen - SV Nordsode	2:0					
SG Meyenb./Löhnh./Aschw. - SV Arminia Freienbüttel	0:0					
1. SV Lilienthal-Falkenberg	15	13	1	1	59:13	40
2. FC Hambergen	14	9	3	2	43:14	30
3. SG Weyerberg	15	8	1	6	39:31	25
4. SG Meyenb./Löhnh./A.	14	7	4	3	21:20	25
5. SG Grasberg	13	7	2	4	34:33	23
6. TSV St. Jürgen	14	6	2	6	30:31	20
7. SV Arminia Freienbüttel	15	4	6	5	24:32	18
8. 1. FC Osterholz-Scharmbeck	15	4	3	8	25:41	15
9. SV Nordsode	14	4	2	8	22:29	14
10. SG VSK/Pennigbüttel	14	3	5	6	21:30	14
11. TuS Ritterhude	15	3	9	7	27:38	12
12. SG Platjenwerbe	14	1	2	11	17:50	5

Frauen Landesliga Lüneburg

TSV Stelle - VSK Osterholz-Scharmbeck	0:0					
MTV Barum II - ATSV Scharmbeckstotel	2:1					
SV Teutonia Uelzen - SG Bröckel/Langlingen	0:4					
SG Anderlingen/Byhusen - Buchholzer FC	3:2					
TuS Westerholz - VfL Güldenstern Stade	1:1					
TuS Fleestedt - Eintracht Elbmarsch	2:1					
1. Buchholzer FC	15	11	1	3	50:17	34
2. SG Anderlingen/Byhusen	15	9	4	2	47:17	31
3. MTV Barum II	14	8	4	2	39:19	28
4. TuS Westerholz	14	8	1	5	32:19	25
5. SG Bröckel/Langlingen	14	7	3	4	35:19	24
6. ATSV Scharmbeckstotel	14	6	3	5	27:11	21
7. VfL Güldenstern Stade	15	6	3	6	35:38	21
8. VSK Osterholz-Scharmbeck	14	4	5	5	26:27	17
9. Eintracht Elbmarsch	16	5	2	9	17:29	17
10. TSV Stelle	15	3	4	8	20:41	13
11. TuS Fleestedt	14	3	2	9	22:67	11
12. SV Teutonia Uelzen	14	1	0	13	11:57	3

A-Junioren-Regionalliga Nord

JLZ SV Meppen - Heider SV	6:0					
Eintracht Norderstedt - SC Victoria Hamburg	3:2					
JfV Calenberger Land - Eintracht Braunschweig	1:1					
Holstein Kiel - SV Eichede	7:3					
VfB Lübeck - FT Braunschweig	1:1					
SC Borgfeld - Eimsbütteler TV	3:1					
1. Holstein Kiel	19	17	2	0	81:14	53
2. JfV Nordwest	19	14	1	4	38:21	43
3. Eintracht Braunschweig	19	10	6	3	52:26	36
4. Eimsbütteler TV	18	11	2	5	44:24	35
5. JLZ SV Meppen	19	9	3	7	48:24	30
6. JfV Calenberger Land	18	9	3	6	46:29	30
7. SC Borgfeld	19	9	2	8	30:37	29
8. FT Braunschweig	19	8	4	7	65:42	28
9. Eintracht Norderstedt	18	8	4	6	32:29	28
10. VfB Lübeck	19	7	3	9	27:47	24
11. Heider SV	18	3	3	12	28:63	12
12. TSV Sasel	19	3	2	14	15:51	11
13. SC Victoria Hamburg	19	2	15	21	21:77	8
14. SV Eichede	19	2	1	16	29:72	7

B-Junioren-Bundesliga Nord

Chemnitz FC - VfL Wolfsburg	0:1					
RB Leipzig - Dynamo Dresden	5:0					
1. FC Union Berlin - Hertha BSC	1:0					
Werder Bremen - Hamburger SV	2:3					
Hannover 96 - FC St. Pauli	0:1					
Energie Cottbus - SC Borgfeld	0:3					
Tennis Borussia Berlin - KSV Holstein Kiel	3:0					
1. Hertha BSC	22	15	5	2	65:16	50
2. VfL Wolfsburg	22	14	7	1	49:20	49
3. RB Leipzig	22	13	6	3	59:27	45
4. Werder Bremen	22	12	3	7	66:38	39
5. Hamburger SV	21	10	7	4	47:31	37
6. FC St. Pauli	22	10	3	9	31:42	33
7. 1. FC Union Berlin	21	9	3	9	41:30	30
8. Energie Cottbus	22	8	3	11	28:43	27
9. Chemnitz FC	22	7	5	10	27:35	26
10. Hannover 96	22	6	5	11	25:36	23
11. Tennis Borussia Berlin	22	6	4	12	24:42	22
12. KSV Holstein Kiel	22	6	3	13	30:47	21
13. Dynamo Dresden	22	7	0	15	25:54	21
14. SC Borgfeld	22	1	4	17	13:69	7

TELEGRAMM

Bremen-Liga

SC Borgfeld - SV Werder Bremen III 2:0 (2:0)
SC Borgfeld: Hentrich, Derin, Cigdem, Zlataric, Kröger, Lange (59. Meixner), Meyer (80. Metzner), Brandes, Bekjar (64. Lohs), Gehle, Taylor
SV Werder Bremen III: Dähne, Kang, Simsek (46. Knauth), Conforti (59. Ukachukwu), Jahjah (83. Zeyad), Salih, Terada, MC Mensah-Quarshie, Cakir, Arends, Popa
Tore: 1:0 Kenstar Gehle (13.), 2:0 David Lange (26.)
Schiedsrichter: Allen Chen (TuS Komet Arsten)
Zuschauer: 130 CM

B-Junioren-Bundesliga Nord/Nordost

FC Energie Cottbus - SC Borgfeld 3:0 (0:0)
FC Energie Cottbus: Gartz, Schade, Rink, Christoph (79. Zimmermann), Tloczynski, Ortner, Postelt (79. Brodehl), Böhmert, Sietan, Weitina (72. Iurea), Daoud (54. Kammradt)
SC Borgfeld: Pazhigov; Maruschke Agbe (41. Bechstein), Marscholke, Niefer, Basar, Wang (58. Akpinar), Schäfer (76. Winter), Altinisik, Weber, Dähne, Genc (76. Spies)
Tore: 1:0 Jeremy Postelt (43.), 2:0 Jeremy Postelt (71.), 3:0 Sky Tloczynski (76.)
Schiedsrichter: Maurice Milczewski (Duderstadt) FM

A-Junioren-Regionalliga Nord

SC Borgfeld - Eimsbütteler TV 3:1 (3:0)
SC Borgfeld: Rode; Maarouf, Marscholke, Buchcik, Arizhanov, Danjo (52. Cetin), Hefele, Mandorino, Elmali (67. Isik), Dinkci, Choi (75. Fakhro)
Eimsbütteler TV: Gundermann; Rajao de Cunha, Beleme, Bolz, Karim Mohamed (60. Yeboah), Wicke, Kouame (78. Fischer), Mierow, Qestai (88. Basner), Nicolai (52. Gries), Akyol
Tore: 1:0 Eren Dinkci (21.), 2:0 Eren Dinkci (23.), 3:0 Jan-Fabian Buchcik (53.), 3:1 Dominik Akyol (64.)
Schiedsrichter: Michel Riedel (SG Findorff)
Zuschauer: 75 KH

Lilienthals Floorballern gehen nach dem überraschenden DM-Finaleinzug langsam die Superlative aus

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

Lilienthal. Sie haben es geschafft: Die Floorballer vom TV Lilienthal stehen im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Auch in der zweiten Partie gegen den großen Favoriten UHC Sparkasse Weissenfels zeigten die „Wölfe“ eine überragende Mannschaftsleistung und machten den Finaleinzug durch einen verdienten 8:5 (3:2, 2:2, 3:1)-Auswärtserfolg vorzeitig klar.

Angesichts der sensationellen Abschiedstournee des TVL gehen einem zwar langsam die Superlative aus, Teammanager Daniel von der Heyde fasste das Spielgeschehen im Anschluss aber dennoch sehr treffend zusammen. „Das ist der absolute Wahnsinn und wie im Traum. Das gesamte Team hat wieder super gespielt. Heute wird definitiv eine lange Nacht“, strahlte das fassungslose Urgestein.

Dabei fanden die Lilienthaler eine Woche nach ihrer Galavorstellung zum Auftakt überhaupt nicht in die Partie. Titelverteidiger Weissenfels war der Wille zur Revanche für die Pleiten im Pokal und im Hinspiel deutlich anzumerken. Von Beginn an standen die Gäste unter immensen Druck. So dauerte es nur 180 Sekunden, bis die Hausherren in Führung gingen. Sieben Minuten später erhöhte Thomas Händler per Penalty sogar auf 2:0.

Überzahlspiel genutzt

Manch einem der mitgereisten TVL-Anhänger wurde da schon angst und bange, zumal Weissenfels sich in den vergangenen Jahren immer wieder als unüberwindbarer Stolperstein präsentiert hatte. Doch in dieser verrückten letzten Spielzeit läuft eben alles anders. Kurz nach dem zweiten Tor erhielten die Hausherren eine Zweiminutenstrafe – dieses Powerplay zum richtigen Zeitpunkt sollte die „Wölfe“ wieder zurück in die Partie bringen. Lukas Bieger erzielte auf Vorlage von Janos Bröker den wichtigen Anschlusstreffer – und plötzlich präsentierten sich die zuvor so nervösen Gäste in ihrer absoluten Topform.

Nicht einmal 60 Sekunden später sorgte Niklas Bröker nach einem Kontor für den Ausgleich, nur zwei Minuten hiernach gelang Panu Hallamaa mit einem trockenen Handgelenksschuss gar die Führung. Mit dieser ging es auch ins Mitteldrittel, in dem die schon zuvor hochklassige Auseinandersetzung weiter Fahrt aufnahm. Beide Mannschaften lieferten den begeisterten Zuschauern ein echtes Floorball-Spektakel. Lilienthal überzeugte durch überragendes Defensivverhalten und Effektivität im Abschluss. Zwar mussten die kampfstarken Gäste kurz nach Wiederanpfiff



Wie schon im Hinspiel (unser Bild) durften sich die Lilienthaler Floorballer erneut über einen Erfolg gegen Weissenfels freuen. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

den Ausgleich hinnehmen, Niklas Bröker und Ole Appenrodt brachten die „Wölfe“ durch Powerplay-Treffer aber auf die Siegerstraße.

Weissenfels rannte zwar weiter mit viel Leidenschaft an, bis zur Drittelpause gelang dem Rekordchampion aber nur noch ein Tor. Und das lag auch an TVL-Keeper Nils Hallerstedt, der die Hausherren mit zahlreichen Wahnsinnsparaden förmlich zur Verzweiflung trieb. Auch im letzten Abschnitt blieb die Intensität ungemein hoch, Lilienthal behielt aber auch hier in den wichtigen Situationen die Ruhe. Maximilian Spöhle belohnte sein Team für den beherzten Kampf dann mit dem wichtigen 6:4 (5:1). Auch in der Schlussphase, als die Gast-

geber den Torwart längst vom Feld genommen hatten, hielt das Lilienthaler Bollwerk stand.

Fabian Diaz de Armas und Felix Stierle, der für den schwer an der Schulter verletzten Erik Ebbinghaus in die Partie gekommen war, sorgten mit Empty-Net-Treffern endgültig für die Entscheidung. Der unbändige Lilienthaler Jubel konnte keine Grenzen mehr, daran änderte der Weissenfeler Schlusspunkt durch Henry Backman nichts mehr. Auch der finnische Übungsleiter war nach dem neuerlichen Überraschungscoup für seine Verhältnisse begeistert: „Ich bin sehr zufrieden. Die Jungs haben auch nach dem schwachen Start an ihre Fähigkeiten geglaubt und unserem Plan ver-

traut. Wir freuen uns jetzt auf das Finale, denn unser Job ist noch nicht getan“, erklärte Backman.

Die Lilienthaler wollen natürlich den Titel. Die letzte Hürde wird der bärenstarke MFBC Leipzig um den Ex-Lilienthaler Mark-Oliver Bothe sein, gegen den es in der regulären Saison zwei Pleiten setzte. Doch vier dreimal in Folge den Angstgegner schlägt, dem ist auch im letzten Akt einiges zuzutrauen.

TV Lilienthal: Spöhle, Hallerstedt; Janos Bröker, Brinkmann, Ebbinghaus, Niklas Bröker, Appenrodt, Spöhle, Bauer, Bieger, Diaz de Armas, Moes, Klefeker, Siljamo, Hallamaa, Heike, Vuorsalo, Stierle.

Dinkci trifft aus 40 Metern

U19-Regionalligist Borgfeld schlägt den Eimsbütteler TV mit 3:1

VON KARSTEN HOLLMANN

Borgfeld. Die Fußball-A-Junioren des SC Borgfeld haben sich beim 3:1-Heimspiel in der Regionalliga Nord über den Vierten Eimsbütteler TV von ihrer Schokoladenseite präsentiert. „Alle haben gesehen, was meine Mannschaft zu leisten imstande ist, wenn sie Lust hat. Dann können wir jeden in dieser Liga schlagen“, frohlockte SC-Coach Burak Bahar.

Nach 21 Minuten bugsierte Eren Dinkci die Kugel bei einem Freistoß von der Strafraumgrenze zum 1:0 rechts oben in den Winkel. Nun hatte der Mittelfeldmann endgültig Blut geleckt. Nur 120 Sekunden nach dem Führungstreffer fing Dinkci den Ball ab und überwand den zu weit vor seinem Kasten befindlichen TV-Keeper Jakob Gundermann aus 40 Metern zur Vorentscheidung. „Das hat Eren gut gesehen“, urteilte Bahar. Kurz vor dem Pausentee machten die Gastgeber wieder vorne Druck und kamen so zu einem erneuten Ballgewinn. Alfusainey Choi setzte sich im Anschluss gekonnt auf der rechten Seite durch und bediente den mitgelaufenen Jan-Fabian Buchcik in der Mitte. Dieser köpfte

das Spielgerät zum 3:0-Pausenstand ins Netz. „Wenn es etwas am Spiel meiner Mannschaft zu meckern gibt, dann, dass unser Offensivspiel in der zweiten Halbzeit erlahmte. Das war aber auch dem warmen Wetter geschuldet“, teilte Burak Bahar mit. Dominik Akyol markierte das 1:3 (64.). „Da haben wir einmal einen Ball hinter die Fünferkette zugelassen. Für unseren Torwart Tom Rode gab es bei dem Volleyschuss unter die Latte nichts zu halten“, schilderte Bahar den einzigen Gegentreffer. Beinahe hätte Eimsbüttel aber sogar auf 2:3 verkürzt. Doch Tom Rode wehrte einen von Leon Arizanov verursachten Handelfmeter bravourös ab.

Erst als die Gäste in den letzten fünf Minuten komplett hinten aufmachten, um den Anschlussstreffer zu erzwingen, ergaben sich auch noch Möglichkeiten für die Hausherren, den Vorsprung auszubauen. Doch Berkay Isik und Ali Cetin hatten nicht das richtige Zielwasser getrunken und so blieben die Borgfelder im zweiten Abschnitt ohne Torerfolg. „Die ganze Mannschaft hat Charakter bewiesen“, zog Burak Bahar hinterher aber ein positives Fazit.

Borgfeld besiegt Werder III dank starker erster Halbzeit mit 2:0

VON CHRISTIAN MARKWORT

Borgfeld. Vor dem Anpfiff der Partie in der Bremen-Liga zwischen Aufsteiger SC Borgfeld und dem SV Werder Bremen III hatte SC-Trainer Ugur Biricik eine Eingebung: „Heute setze ich voll auf Offensive“, erklärte er – und schickte mit Kevin Brandes, Yassin Bekjar, Kenstar Gehle und Christopher Taylor gleich vier offensivstarke Spieler auf den Platz, die gemeinsam mit Routinier David Lange in der gegnerischen Angriffszone für ordentlich Wirbel sorgen sollten. Und der riskante Plan wurde tatsächlich belohnt, nach fulminanten ersten 45 Minuten hielten die Hausherren dem enormen Druck der Gäste in Durchgang zwei stand und vergrößerte durch den etwas glücklichen 2:0 (2:0)-Erfolg den Abstand zur Abstiegszone.

Im ersten Durchgang legten die Gastgeber sofort mutig los und belohnten sich durch zwei schön herausgespielte Treffer vor Youngster Kenstar Gehle (13.) und Routinier David Lange (26.) für „die beste erste Halbzeit

seit Geestemünde“, wie Biricik betonte. Von dem überraschend harmlosen Gästen war in den ersten 45 Minuten so gut wie nichts zu sehen, zu unpräzise im Kombinationsspiel und zu wenig durchschlagskräftig im Angriff ließ sich Werder-Coach Andreas Ernst zu einer harschen Kritik am Auftritt seiner Mannschaft hinreißen: „Die erste Halbzeit war eine absolute Katastrophe“, ärgerte er sich, „wir waren überhaupt nicht auf der Höhe und haben uns in beinahe allen Bereichen komplett falsch verhalten.“

Mit Wiederbeginn erhöhten die Gäste schließlich mehr und mehr den Druck, ohne allerdings ernsthaft Gefahr auszustrahlen. Ahmet Derin und Doughan Cigdem bildeten die (wieder einmal neu zusammen gestellte) Innenverteidigung der Wümme-Kicker und lösten ihre Aufgabe zur Freude ihres Trainers bemerkenswert souverän. „Die beiden haben einen richtig guten Job gemacht“, lobte Biricik, der auch Florian Meyers „starke Laufleistung im zentralen defensiven Mittelfeld“ in den Vordergrund stellte.

Trotz zunehmender Überlegenheit in Sachen Ballbesitz und Spielanteile kamen die Werderaner lediglich zu zwei Lattentreffern, die größte Möglichkeit zum Anschlusstreffer vergab Elvis-Andrei Popa, der nach einer feinen Einzelleistung im Borgfelder Strafraum letztlich am eigenen Unvermögen scheiterte. „Geht der Ball rein“, zeigte sich Andreas Ernst überzeugt, „drehen wir das Spiel.“ So allerdings konnten die Borgfelder das Ergebnis in aller Ruhe verwalten, hätten nach Einschätzung ihres Trainers allerdings früher für die Entscheidung sorgen müssen. „Wir hatten zwei, drei dicke Konterchancen“, erläuterte Ugur Biricik hinterher, „wenn wir die konsequent zünde spielen, ist der Sack früher zu und wir hätten uns die viele unnötige Aufregung zum Schluss erspart.“ Durch den Heimspielvergrößerer der SC Borgfeld in der Bremen-Liga den Abstand auf die gefährliche Zone, während die grün-weißen Gäste in ihren kommenden Partien nun höllisch aufpassen müssen, nicht doch noch in Abstiegsgefahr zu geraten.



Geballte Offensive: Gegen Werder III zeigte der SC Borgfeld, hier mit Yassin Bekjar, eine starke erste Halbzeit. FOTO: KOCH

Taktik statt Spektakel

Etelsen siegt im umkämpften Bezirksliga-Spitzenpiel in Hambergen dank eines frühen Tores mit 1:0

VON TOBIAS DOHR

Hambergen. Es herrschte eine große Einigkeit nach dem Spitzenpiel der Fußball-Berzirksliga Lüneburg 3. Spieler, Trainer und auch die meisten der rund 350 Zuschauer waren sich hinterher einig, dass das Duell zwischen dem FC Hambergen und dem TSV Etelsen definitiv kein hochklassiges Spektakel gewesen war. Genau genommen war es nicht mal ein besonders schön anzusehendes Gipfeltreffen gewesen. Dynamisch und umkämpft – das in jedem Fall. Doch mit dem völlig entfesselten 5:3 im Hinspiel hatte dieses 1:0 wenig zu tun. Am Ende setzte sich wie im Hinspiel der TSV Etelsen durch. Das frühe Tor von Bastian Reiners in der zehnten Minute spielte den Mannen von Trainer Gerd Buttgerit dabei perfekt in die Karten.

„Es war nicht unser Ansinnen, bei diesen Temperaturen hoch anzupressen“, brachte es Buttgerit hinterher auf den Punkt. „Vielmehr ging es darum, ökonomisch zu spielen, da hat die frühe Führung natürlich geholfen.“ Ganze 48 Sekunden hatte es gedauert, ehe Frederik Nagel bereits zum ersten Mal aus aussichtsreicher Position abzog, doch TSV-Torwart Daniel Büchau hatte keine Probleme mit dem zentralen Schuss aus 18 Metern. Die Hamberger versuchten, von der ersten Minute an Gas zu geben, doch nicht nur in dieser Anfangsphase hatte die Etelser Innenverteidigung mit Robert Littmann und Kevin Bähr die bessere Antwort parat.

Nur eine echte Chance

Vorne gelang den Gästen dann bereits in der zehnten Minute der entscheidende Treffer. Nach einer zunächst abgewehrten Ecke landete die zweite Flanke auf dem Kopf von Micha Langreder, dessen verunglückter Abschlussversuch sprang direkt vor die Füße von Bastian Reiners – und der schob völlig freistehend zum umjubelten 1:0 ein. Danach tat sich erst einmal wenig. Die Hamberger mussten diesen frühen Tiefschlag erst mal verdauen, übernahmen aber nach gut 20 Minuten mehr und mehr die Initiative. Die Ballhoheit wurde den „Zebras“ aber auch bereitwillig vom Buttgerit-Team überlassen. Doch außer einer dicken Chance von Dennis Heineke, der den Ball aus einem Gehäus heraus direkt auf Torwart Daniel Büchau schoss, konnten sich die Gastgeber keine hochkarätigen Möglichkeiten erspielen. Auf der anderen Seite setzten die Etelser zu drei vielversprechenden Kontern an, spielten diese aber im Sechzehner alle nicht gut zu Ende.

Nach Wiederanpfiff kam dann auch Hambergens Torjäger Finn-Niklas Klaus ins Spiel, den FC-Trainer Eric Schürhaus zunächst noch geschont hatte. Mit Klaus kam sofort Belegung in die Sturmreihe der Gastgeber. Und Klaus war es dann auch, der in der 59. Minute zwei Mann ausgespielt hatte und im Sechzehner im Duell mit Robert Littmann zu Fall kam – die Proteste der Hamberger Spieler blieben jedoch ohne Reaktion. Schiedsrichter Nikolas Wilckens ließ weiterspielen. „So etwas ist dann am Ende vielleicht auch spielentscheidend“, sagte Eric Schürhaus, der in dieser Szene natürlich auch auf Strafstoß plädiert hatte. „Wir wollen das nicht am Schiedsrichter festmachen, aber ich finde schon, dass das ein klarer Elfer war.“ Auf der anderen Seite



Gipfeltreffen vor großer Kulisse: Hier kämpfen Hambergens Finn-Niklas Klaus (links) und Etelsens Micha Langreder um den Ball. FOTO: TOBIAS DOHR

hätte Timo Schöning völlig freistehend für die Entscheidung sorgen können, doch sein harmloser Kopfball war eine leichte Beute für FC-Torwart Dirk Böttjer.

Ein zu Recht aberkanntes Abseitstor von Dennis Heineke sowie eine Halbchance von Etelsens Christian Heusmann waren die letzten Aufreger einer an Torraumszenen armen Spitzenpartie. Trotz einiger Unterbrechungen und vieler Zeitspielsituationen der Etelser be-

ließ es Schiedsrichter Wilckens am Ende bei einer dreiminütigen Nachspielzeit. Vielleicht hatte auch er sich mehr versprochen von diesem Gipfeltreffen und einfach keine Lust mehr gehabt. Gerd Buttgerit war es recht: „In der zweiten Halbzeit ging das hier nur über den Willen. Ich bin super zufrieden, das war eine tolle Leistung meiner Mannschaft. Und am Ende zählen nur die Punkte.“ Zufrieden war auch sein Gegenüber, wusste er doch, dass

der Gegner eben eine besondere Klasse hatte: „Etelsen war einen Tick abgezockter und hat hinten richtig gut gestanden. Trotzdem haben wir ein starkes Spiel gemacht, darauf können wir aufbauen.“ Und in einer anderen Sache waren sich Spieler, Trainer und die meisten Zuschauer unmittelbar nach Spielende übrig auch noch einig: Eine Vorentscheidung im Kampf um die Bezirksliga-Meisterschaft war dieses Gipfeltreffen noch lange nicht.

NACHGEFRAGT BEI LUKA MUSKEE



Luka Muskee (25) wechselte im vergangenen Sommer vom TSV Wallhöfen zum FC Hambergen. Muskee arbeitet im öffentliche Dienst, baut derzeit in Kuhlstedt ein Haus und spielt meist in der Innenverteidigung.

Herr Muskee, das war eine starke Leistung von Ihnen, war es auch eine starke Leistung der gesamten Mannschaft?

Luka Muskee: Wir haben uns in jedem Fall sehr gut gefühlt, beim Aufwärmen war es

schon eine besondere Atmosphäre. Wir haben uns gegenseitig super gepusht, diese tolle Kulisse war natürlich auch etwas Besonderes. Leider haben wir bei dem Gegentor dann gepennt, da passte die Zuordnung nicht.

Und diese frühe Führung hat Etelsen optimal in die Karten gespielt, oder?

Auf jeden Fall. Sie haben sich danach sehr weit zurückgezogen und auf unsere Fehler gelaufen. Wir waren nach dem Gegentor fünf Minuten geschockt, haben dann aber das Spiel an uns gerissen. Echte Chancen gab es auf beiden Seiten aber wenig. Etelsen hat halt in der Defensive eine enorme Qualität. In der zwei-

ten Hälfte haben wir den Ball dann auch etwas besser laufen lassen, aber in den entscheidenden Situationen hat uns das Glück gefehlt.

Was bedeutet dieses Ergebnis jetzt für den Meisterschaftskampf?

Dass wir jetzt ein bisschen hinterherhängen. Aber jetzt sind wir eben mal der Jäger, vielleicht ist das auch mal ganz gut. Entschieden ist definitiv noch gar nichts. Wir müssen jetzt da sein, wenn Etelsen oder Ottersberg noch mal patzen. Ich denke, dass wir immer noch gute Chancen haben.

Die Fragen stellte Tobias Dohr.

TSG-Ehrentreffer durch Marc Fricke

Grasberg. Der Abstieg rückt für die TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf in der Fußball-Berzirksliga Lüneburg 3 immer näher. Bei der 1:5 (1:2)-Niederlage gegen den TSV Ottersberg kassierte der Aufsteiger bereits die Saison-Gegentore Nummer 76 bis 80. Marc Fricke stellte den TSG-Ehrentreffer sicher.

Aufstiegsaspirant Ottersberg steuerte erst durch drei Treffer in der Schlussphase einem Kanter Sieg entgegen. „Wir haben gut gekämpft“, attestierte TSG-Trainer Miesner seinem Team über weite Strecken eine ordentliche Darbietung. Die Ottersberger drückten der Partie erwartungsgemäß klar ihren Stempel auf. Die Gäste schnürten die TSG phasenweise in der eigenen Spielhälfte ein.

Doch Benjamin Ostrowski erwischte einen Sahnetag. Der TSG-Torwart hielt den Aufsteiger mit Glanzparaden über eine Stunde lang im Spiel. Marc Fricke brachte die Grasberger nach weitem Einwurf von Kevin Giesecke kurz vor der Pause auf 1:2 heran. Bei einer Kopfballchance von Fricke nach langem Einwurf von Giesecke rettete die Latte für Ottersberg (60.). Der TSG-Widerstand erlahmte erst mit dem 1:3 durch Tobias Stripling spürbar. Mit der Fußspitze beförderte der Ottersberger den Ball aus dem Gehäus ins Eck. RT

Volksbank-Cup
Osterholz-Scharmbeck - Bremen-Nord
Osterholzer Landkreismesterschaft
in der Bezirksliga 3
Lüneburg

VSK Osterholz-Scharmbeck - ATSV Scharmbeckst. 5:0

Derby-Tabelle	Sp.	Tore	Pkt.
1. FC Hambergen	7	29 : 8	18
2. VSK Osterholz-Scharmbeck	8	21 : 9	18
3. SV Komet Pennigbüttel	6	18 : 6	13
4. TSG Wörpedorf-Grasberg	7	8 : 23	6
5. SV Lilienthal-Falkenberg	7	9 : 21	4
6. ATSV Scharmbeckstotel	7	3 : 21	2

Gewertet werden ausschließlich die Landkreisdarby im normalen Punktesystem (Unentschieden 1 Punkt, Sieg 3 Punkte).

FUSSBALL

Bezirksliga Lüneburg 3

FC Hambergen - TSV Etelsen	0:1
TSG Wörpedorf-Grasberg - TSV Ottersberg	1:5
VSK Osterholz-Scharmbeck - ATSV Scharmbeckstotel	5:0
TuS Bothel - TSV Bassen	2:4
Heeslinger SC II - SV Lilienthal-Falkenberg	3:3
TV Oyten - SV Komet Pennigbüttel	2:3
SV Vorwärts Hülsen - 1. FC Rot-Weiß Achim	2:1
1. TSV Ottersberg	25 19 3 3 65:17 60
2. FC Hambergen	24 18 2 4 84:31 56
3. TSV Etelsen	22 17 3 2 78:20 54
4. VSK Osterholz-Scharmbeck	23 14 4 5 54:32 46
5. Heeslinger SC II	24 13 6 5 47:35 45
6. SV Komet Pennigbüttel	23 12 5 6 44:24 41
7. TV Oyten	24 11 5 8 44:32 38
8. TSV Bassen	25 11 4 10 42:44 37
9. FSV Langwedel-Völkersen	23 9 2 12 35:35 29
10. MTV Riede	22 8 5 9 40:41 29
11. SV Ippensen	23 7 4 12 37:34 25
12. SV Vorwärts Hülsen	23 7 3 13 32:57 24
13. SV Lilienthal-Falkenberg	23 7 2 14 41:54 23
14. 1. FC Rot-Weiß Achim	25 6 2 17 32:84 20
15. TuS Bothel	24 5 2 17 40:71 17
16. ATSV Scharmbeckstotel	22 4 2 16 21:67 14
17. TSG Wörpedorf-Grasberg-E.	23 3 2 18 22:80 11

FC Hambergen - TSV Etelsen 0:1 (0:1)
FC Hambergen: Böttjer; Kaluza, Hamdy (75. Denker), Muskee, Meyer, Bierwald, Uhlhorn, Puckhaber, Röper (68. Liebschner), Nagel (46. Klaus), Heineke
TSV Etelsen: Büchau; Gloger, Littmann, Bähr, Petzold, Dalkiran (77. Homann), Langreder, Kiesewetter (65. Heusmann), Meyer, Reiners, Schöning (65. Hinrichs)
Tor: 0:1 Bastian Reiners (10.)
Schiedsrichter: Nikolas Wilckens (Hollenstedt)
Zuschauer: 350 TD

TSG Wörpedorf-G.-E. - TSV Ottersberg 1:5 (1:2)
TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf: Ostrowski; Julian Wacker (78. Windt), Timon Schnakenberg, Worthmann (65. Vintiss), Behrens, Fricke, Giesecke, Schulze, Blanke, Bernhard Linnenbaum (82. Iffländer), Marks
TSV Ottersberg: Mindermann; Belba, Küsel, Tölle, Stripling, Artur Janot, Schröder, Garuba (75. Kayacan), Bastian Falldorf (73. Stubbmann), Rosenbrock, Airsch (82. Karagiannidis)
Tore: 0:1 Dominik Rosenbrock (26.), 0:2 Jannik Tölle (32.), 1:2 Marc Fricke (44.), 1:3 Tobias Stripling (75.), 1:4 Dominik Rosenbrock (77.), 1:5 David Airsch (79.)
Schiedsrichter: Willem Laue (SV Essele) RT

VSK Osterholz-Sch. - ATSV Scharmbeckst. 5:0 (2:0)
VSK Osterholz-Scharmbeck: Hirsch; Knecht, Riemer (53. Abdi), Liouras, Stöhr, Kiekhöfer, Hussain Taha (70. Hilde), Baitler, Brünjes, Zilke, Gartelmann (55. Polat)
ATSV Scharmbeckstotel: Sievert; Hensel (60. Kistner), Schindler, Boger, Mawi, Gley (67. Meier), Hülsmann, Scheper, Krebs, Bonkowski, Prasuhn
Tore: 1:0, 2:0 Juri Kiekhöfer (40./42.), 3:0 Ercan Polat (60.), 4:0 Noah-Leon Hilde (75.), 5:0 Sergej Baitler (89.)
Zuschauer: 150 DSC

TV Oyten - SV Komet Pennigbüttel 2:3 (1:2)
TV Oyten: Rathjen; Timon Müller, Kuhna, Strodthoff, Krimmer, Voitech (73. Bibic), Avanas, Persson, Kone, Airsch, Henrik Müller
SV Komet Pennigbüttel: Bötjer; Lühr, Thiel, Hobbie, Zelesov, Schmoock, Monsees, Michaelis, Lars van Bree, Tobias van Bree, Weinmann
Tore: 1:0 Anton Strodthoff (10.), 1:1 René Thiel (25.), 1:2 René Thiel (31.), 2:2 Anton Strodthoff (50.), 2:3 René Thiel (55.)
Schiedsrichter: Daniel Piotrowski (SV Dohren) SPÖ

Heeslinger SC II - SV Lilienthal-Falkenberg 3:3 (2:1)
Heeslinger SC II: Borchers; Lahde, Klee, Bent Bargfrede (57. Ahizi), Stam (72. Stergioulas), Blicharski, Shakirov, Busch, Diby, Klingner, Ohrenberg (78. Sidibe)
SV Lilienthal-Falkenberg: Konstantin Gaber; Marc Gaber, Marvin Hüsing, Schlüter, Janek Hüsing, Wehking, Kruse (45. Kloß), Meierdierks, Kansmeyer (50. Bingana), Koehle, Stel (79. Apitz)
Tore: 0:1 Peer Wehking (29.), 1:1 Malte Ohrenberg (35.), 2:1 Calvin Blicharski (38.), 2:2 Bertrand Bingana (55.), 3:2 Ohrenberg (61./Foulelfmeyer), 3:3 Peer Wehking (65.)
Schiedsrichter: Henrik Specht (SV Scharnebeck) RT

Verdientes 3:2 für Komet

Pennigbüttel. „In höchstem Maße verdient“ – so umschrieb Marco Meyer, Trainer des Fußball-Berzirksligisten SV Komet Pennigbüttel, den 3:2 (2:1)-Erfolg seines Teams beim TV Oyten. Eigentlich hätte der Sieg noch höher ausfallen müssen, doch „vier, fünf ganz deutliche Chancen“ (Meyer) blieben ungenutzt.

Die ersten 20 Minuten allerdings war Komet nicht präsent, da schaffte Oyten glatt die 1:0-Führung. Noch vor der Pause aber brachte René Thiel, der in der Folge vorgezogener spielte, den Gast mit seinen zwei Treffern zum 2:1 nach vorne. Beim zweiten Tor spielte Lars van Bree den Ball schön von hinten heraus, Oleg Zelesov leitete im Mittelfeld weiter zu

Thiel – da schien Pennigbüttel trotz Verletzungsmisere alles im Griff zu haben.

Gleich nach der Pause hätte Tim Weinmann auch die Entscheidung herbeiführen müssen. Tat er aber nicht, stattdessen glich Oyten mit einem Schnittstellenball noch einmal zum 2:2 aus (50.). Nur gut, dass die Meyer-Elf nach zehn Minuten wieder den Hebel umlegte und sie ja vorne noch ihren René Thiel hatte, der einen Freistoß zum 3:2-Endergebnis ins Oyten-Gehäuse beförderte (55.).

Auswechseln mochte Coach Meyer nicht, da nur angeschlagene Spieler auf der Bank saßen. Aber auch dieses Team wird sich einspielen, da ist sich Marco Meyer sicher. SPÖ

Lilienthal zeigt Moral - 3:3

Lilienthal. Der SV Lilienthal-Falkenberg stoppte den Negativtrend in der Fußball-Berzirksliga 3 mit dem 3:3 (1:2)-Remis beim Heeslinger SC II. Peer Wehking trug mit einem Doppelpack maßgeblich zum Teilerfolg bei. Bertrand Bingana wartete zudem mit einem Joker-Tor auf.

„Die Moral der Mannschaft wurde belohnt“, teilte Trainer Manuel Weinrich nach dem Punktgewinn mit. Peer Wehking, der als Sechser auflief, brachte die Gelb-Blauen per Volleyschuss in Führung (29.). Malte Ohrenberg (35.) und Calvin Blicharski (38.) drehten den Spieß bis zur Pause um, wobei Ohrenberg mit einem Sonntagsschuss in den Winkel traf.

Nach dem Wechsel staubte Bertrand Bingana nach Vorarbeit von Corvin Kloß zum 2:2 ab (55.). Malte Ohrenberg nutzte einen Foulelfmeter zur erneuten HSC-Führung (61.). Peer Wehking gelang gegenüber nach einem Klasse-Spielzug über Tom Meierdierks und Nils Koehle die passende Antwort zum 3:3-Ausgleich (65.).

Die Gäste, die verletzungsbedingt Daniel Kruse und Kai Kansmeyer im Spiel einbüßten, begegneten dem Favoriten auf Augenhöhe, wie Weinrich erfreut feststellte. Nils Koehle vergab in der Schlussminute sogar eine Riesenchance, als ein HSC-Verteidiger in höchster Not den Knock-out noch abwendete. RT

VSK Osterholz-Scharmbeck gewinnt Derby viel zu deutlich

VON DENNIS SCHOTT

Osterholz-Scharmbeck. Zufrieden waren die Fußballer des VSK Osterholz-Scharmbeck nicht. Das konnten sie auch nicht sein, dafür ließ das Spiel des Bezirksligisten zu viel zu wünschen übrig. Der Unmut über das dürftige Auftreten brach sich schließlich in der 30. Minute sogar in den eigenen Reihen Bahn. In der maulen sich Kevin Zilke und Denis Reimer gegenseitig an, nachdem ein Gegenspieler wegen eines Mißverständnisses zwischen den beiden an den Ball gekommen war. Kurze Zeit später platzte zudem VSK-Trainer Oliver Schilling der Kragen.

„Jungs, ich krieg Augenkrebs. Holt den Ball herunter, spielt flach“, grantelte er von der Seitenlinie. Zu diesem Zeitpunkt hatte in der Tat wenig darauf gedeutet, dass der Gastgeber das Stadtderby gegen den ATSV Scharmbeckstotel noch klar mit 5:0 (2:0) gewinnen würde.

Aber die Gäste machten sich innerhalb von zwei Minuten so ziemlich alles kaputt. Hatte der Vorletzte zuvor mit einem couragierten Auftreten aufgewartet, so läuteten zwei schnelle Tore die am Ende zu hohe Niederlage ein. Beim 0:1 genügte ein langer Ball, um die gesamte Abwehr auszuhebeln. Juri Kiekhöfer schirmte den Ball gut gegen seinen Gegenspieler ab und überlupfte den herauseilenden ATSV-Keeper Nils-Linus Sievert (40.).

Kaum davon erholt, mussten die Gäste den nächsten Einschlag hinnehmen. Wieder war Kiekhöfer erfolgreich, nachdem sich Armin Prasuhn an der eigenen Strafraumgrenze einen kapitalen Ballverlust geleistet hatte (42.). Fast hätte das Team von Philipp Meinke vor der Halbzeit sogar noch das 0:3 schlucken müssen, doch der Kopfball von Felix Gartelmann prallte nur an den Innenpfosten. Das Spiel war auf den Kopf gestellt. Nicht, weil die Scharmbeckstotel zuvor gegläntzt hatten.

Dies keineswegs. Aber sie hielten in einer vornehmlich kampfbetonten und spielerisch alles andere als ansehnlichen Partie gut dagegen – und besaßen dabei die im Ansatz gefährlicheren Aktionen.

Vor allem die Ecken von Jonas Krebs sorgten in VSK-Strafraum für erhöhte Alarmbereitschaft. Eine rauschte an Freund und Feind vorbei, ein anderes Mal legte Krebs von der Eckfahne für Eike Papat ab, dessen Schuss knapp übers Tor ging, nachdem alle wieder mit einer schärfen Hereingabe auf den kurzen Pfosten gerechnet hatten. Hinzu kam, dass Krebs unmittelbar vor dem ersten Gegentor einen guten Linksschuss verzeichnete. „Normalerweise musst du mit einem 0:0 in die Pause gehen“, gab denn auch VSK-Trainer Oliver Schilling unumwunden zu. Er sprach von einem schwachen Spiel seiner Mannschaft – und bezog dabei auch die zweite Hälfte mit ein.

„Wir hatten keine Abläufe, waren nicht genug in Bewegung und waren insgesamt sehr einfalllos“, monierte er. Der Doppelschlag kurz vor der Pause spielte dem VSK jedoch insofern in die Karten, als dass sich gegen aufmachende Scharmbeckstotelere Räume ergaben. So führte ein Konter über Hussain Taha und den eingewechselten Ercan Polat, der sehenswert den Keeper überlupfte, zum 3:0 (60.). Die Gegenwehr war damit gebrochen. Und obwohl die Gastgeber nun einem merklich angeknockten Gegner gegenüberstanden, blieben Kombinationen über mehrere Stationen Mangelware. Gleichwohl: Der kämpferische Einsatz stimmte. So war es auch er dem energischen Nachsetzen geschuldet, dass der VSK durch den eingewechselten Noah-Leon Hilde auf 4:0 erhöhte. Dem Treffer gingen gleich mehrere Schussversuche der Gastgeber voraus (75.). Den Schlusspunkt setzte schließlich Sergej Baitler per Kopf (89.).

Hoffnung keimt nur kurz auf

Ritterhude verliert gegen Stade 3:6

VON MATS VOGT

Ritterhude. Die Krise hält an, die TuSG Ritterhude gerät immer tiefer in den Abwärtssoj hinein. Auch am vergangenen Wochenende konnten die Hammstädter der Niederlagenreihe kein Ende setzen. Gegen den VfL Gildenstein Stade mussten sie sich mit 3:6 (1:4) geschlagen geben – es war mittlerweile die sechste Pleite in Serie in der Fußball-Landesliga Lüneburg.

„Meine Jungs waren in der ersten Halbzeit einfach nicht wach genug. Wir haben Stade zu viel Platz zum Kombinieren gegeben und die Tore hergeschenkt“, monierte Ritterhudes Co-Trainer Bastian Haskamp, der weiterhin den gesundheitlich angeschlagenen Torsten Just an der Seitenlinie vertrat. In Ritterhude boten die Akteure zunächst einen verhaltenen und stark von Taktik geprägten Start. Die Mannschaft von Co-Trainer Bastian Haskamp war zunächst darauf bedacht, keine Unkonzentriertheiten in der Defensive aufkommen zu lassen. Die Ritterhuder waren allerdings nur 14 Minuten lang aufmerksam, dann brach ihr Abwehrbollwerk. Der Druck der Stader war einfach zu groß. Bei einem eher harmlosen Angriff der Gäste wusste sich TuSG-Verteidiger Merten Hellmann im Strafraum nur mit einem Foulspiel zu helfen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Luca Werth souverän.

Auch in der Folgezeit diktierten die Stader nach Belieben das Spielgeschehen, phasenweise waren die Gastgeber völlig überfordert mit den schnell vorgetragenen Angriffen ihres Gegners. Problemlos bauten die Gäste ihren Vorsprung mit einem Doppelpack innerhalb von 120 Sekunden auf 3:0 (19., 21.) aus. Von diesem Schock erholten sich die Ritterhuder nur mühsam. Erst in der 29. Minute zeigten sie eine Reaktion.

Beim 1:3-Anschlussstreffer von Maik Tiganj keimte noch einmal Hoffnung auf, allerdings nur zwei Minuten. Postwendend hatte Stade die passende Antwort parat, Gäste-Spielmacher Metin Gök stellte mit einem erfolgreich abgeschlossenen Alleingang den alten Abstand wieder her. Im zweiten Durchgang setzten die Hammstädter alles auf eine Karte, sie wollten sich noch nicht geschlagen geben und versuchten, die Aufholjagd zu starten. Und tatsächlich: Die Ritterhuder zeigten plötzlich ein anderes Gesicht, sie machten ordentlich Druck und wurden prompt dafür belohnt – und zwar doppelt.

Durch zwei Treffern von Merten Hellmann (57.) und Tobias Böttcher (61.) gestalteten sie das Spiel wieder spannend – allerdings nur kurzzeitig, denn ganze zwei Minuten später machte Stades Philipp Waschkau mit einem sehenswerten Distanzschuss zum 5:3 jegliche Hoffnungen der Ritterhuder zunichte. Acht Minuten vor dem Schlusspfiff eroberte Waschkau mit einem Kopfball zum 6:3 für die Entscheidung.

FUSSBALL

Oberliga Niedersachsen

Eintr. Braunschweig II – Heeslinger SC	3:2
TB Uphusen – FC Eintracht Northeim	0:1
BV Cloppenburg – 1. FC Wunstorf	0:1
FC Hagen/Uthlede – SC Spelle-Venhaus	0:3
MTV Wolfenbüttel – VfL Oythe	3:2
HSC Hannover – TuS Bersenbrück	3:1
Arminia Hannover – VfV 06 Hildesheim	0:1
MTV Gifhorn – SV Atlas Delmenhorst	0:2

1. HSC Hannover	25	14	8	3	51:32	50
2. FC Eintracht Northeim	25	15	3	7	47:27	48
3. Eintr. Braunschweig II	23	12	5	6	53:36	41
4. TuS Bersenbrück	25	11	6	8	47:35	39
5. SC Spelle-Venhaus	25	11	5	9	51:38	38
6. FC Hagen/Uthlede	25	10	7	8	46:41	37
7. Arminia Hannover	24	10	5	9	39:37	35
8. SV Atlas Delmenhorst	23	8	7	3	33:30	32
9. 1. FC Wunstorf	24	9	4	11	27:40	31
10. VfV 06 Hildesheim	23	8	6	9	25:29	30
11. MTV Wolfenbüttel	23	8	5	10	30:44	29
12. Heeslinger SC	24	7	7	10	32:32	28
13. TB Uphusen	23	7	6	10	31:33	27
14. MTV Gifhorn	25	8	3	14	33:44	27
15. VfL Oythe	23	6	3	14	29:51	21
16. BV Cloppenburg	24	4	7	13	29:54	19

Die nächsten Spiele: 1. FC Wunstorf – SC Spelle-Venhaus; SV Atlas Delmenhorst – Eintr. Braunschweig II (beide Sbd., 16 Uhr); FC Eintracht Northeim – HSC Hannover (So., 14 Uhr); MTV Wolfenbüttel – FC Hagen/Uthlede; VfL Oythe – TB Uphusen; Heeslinger SC – BV Cloppenburg; VfV 06 Hildesheim – MTV Gifhorn; TuS Bersenbrück – Arminia Hannover (alle So., 15 Uhr)

Landesliga Lüneburg

TuSG Ritterhude – VfL Gildenstein Stade	3:6
Rotenburger SV – TuS Harsefeld	1:0
SV Emmendorf – SV Eintracht Lüneburg	2:0
MTV Treubund Lüneburg – TSV Gellersen	1:0
TV Meckelfeld – FC Verden 04	1:1
SV Ahlerstedt/Ottendorf – SV Blau-Weiß Bornreihe	4:0
SV Drochtersen/Assel II – SV Teutonia Uelzen	1:2
TSV Winsen/Luhe – MTV Eintracht Celle	1:6

1. MTV Eintracht Celle	21	16	2	3	65:24	50
2. TuS Harsefeld	23	16	2	5	51:26	50
3. MTV Treubund Lüneburg	23	14	2	7	45:25	44
4. SV Ahlerstedt/Ottendorf	23	13	2	8	49:28	41
5. Rotenburger SV	22	11	4	7	33:25	37
6. SV Eintracht Lüneburg	22	12	1	9	47:42	37
7. SV Emmendorf	23	10	4	9	38:36	34
8. VfL Gildenstein Stade	23	10	3	10	46:46	33
9. SV Teutonia Uelzen	21	10	2	9	36:42	32
10. TSV Gellersen	23	9	4	10	45:34	31
11. SV Blau-Weiß Bornreihe	22	9	3	10	38:37	30
12. SV Drochtersen/Assel II	23	8	4	11	36:53	28
13. FC Verden 04	21	6	6	9	36:40	24
14. TV Meckelfeld	21	6	1	14	17:41	19
15. TSV Winsen/Luhe	23	4	3	16	34:64	15
16. TuSG Ritterhude	22	1	3	18	27:80	6

Die nächsten Spiele: VfL Gildenstein Stade – Rotenburger SV (Sbd., 15.30 Uhr); TuS Harsefeld – TSV Gellersen (Sbd., 16 Uhr); TV Meckelfeld – MTV Treubund Lüneburg; SV Blau-Weiß Bornreihe – SV Drochtersen/Assel II; FC Verden 04 – SV Ahlerstedt/Ottendorf; SV Eintracht Lüneburg – TuSG Ritterhude; MTV Eintracht Celle – SV Emmendorf; SV Teutonia Uelzen – TSV Winsen/Luhe (alle So., 15 Uhr)

Ein gebrauchter Tag für Hagen

Oberligist unterliegt dem SC Spelle-Venhaus völlig verdient mit 0:3 – FC erst nach der Pause entschlossener

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

Hagen. Es schien schon fast so, als könnte der FC Hagen/Uthlede gar nicht mehr verlieren. Aber nach über vier Monaten ohne Pflichtspielniederlage hat es den Fußball-Oberligisten doch mal wieder eingeholt. Im Heimspiel gegen den SC Spelle-Venhaus erwischte das Team von Trainer Carsten Werde einen völlig gebrauchten Tag und kassierte eine gerechtfertigte 0:3-Pleite.

Dieses 0:3 stand nach drei Gegentreffern in der ersten Hälfte schon früh fest, Gründe dafür gab es reichlich. „Wir haben erstens gegen einen richtig starken Gegner gespielt und nach den frühen Gegentoren jeglichen Mut verloren. Dazu kamen zu viele technische Unzulänglichkeiten, sodass Spelle hier letztlich völlig verdient als Sieger vom Platz geht“, erklärte Hagens Coach, der in vielen Situationen die letzte Überzeugung vermisste. Und in der Tat fehlte dem Hagen Spiel von Beginn an die große Leidenschaft, die sonst ein echtes Faustpfand an der Blumenstraße darstellt.

Meist einen Schritt zu spät

Die Hausherren kamen gegen einen gut gestaffelten und extrem ballsicheren Gegner zu meist einen Schritt zu spät – und so übernahm nicht in die Partie. Ganz anders die Gäste, die vor allem durch nahezu perfektes Umschaltspiel überzeugeten. Gleich mit der ersten gefährlichen Aktion ging Spelle dann auch in Führung – unter Mithilfe der alles andere als sattelfest wirkenden Hagener Defensivabteilung: Nach einem misslungenen Klärungsversuch drang der pfeilschnelle Christoph Ahrens in den Strafraum ein und bediente den freistehenden Sturmtank Sascha Wald, der eiskalt einnetzte (9.).

Dieser Nackenschlag sollte Wirkung zeigen. Nur vier Minuten später kassierten die verunsicherten Gastgeber den nächsten Treffer. Wieder hebelte Spelle die aufgerückte Hagener Dreierkette mit einem herausragend vorgetragenen Konter aus, Merlin Schütte ließ FCH-Keeper Yannick Becker mit einem überlegten Abschluss keinerlei Abwehrchance. In der Folgezeit lief vor knapp 400 Zuschauern wenig zusammen, was neben dem mangelhaften Zweikampfverhalten auch am ideenlosen Offensivspiel lag.

Gast nie in der Bredouille

Ihren besten Angriff zeigten die Hagener noch in der 20. Spielminute, als Fabio Hausmann nach Zuspil von Erik Köhler aus spitzen Winkel zu zentral abschloss. Ansonsten wurde es nur bei einigen Standards etwas gefährlich, wirklich in die Bredouille kam Spelles gut sortierte Hintermannschaft aber nicht.

Ganz anders sah es auf der Gegenseite aus, wo es nach etwas mehr als einer halben Stunde erneut klingelte. Der junge Innenverteidiger Justin Saueremilch verlor im eigenen Strafraum einen Zweikampf gegen Torben Stegemann, dessen Hereingabe nutzte Doppelpacker Merlin Schütte zur Vorentscheidung (34.). So ging es mit einem deutlichen Rückstand in die Pause, in der Carsten Werde auf eine Viererkette umstellte und mit Nils



Immer war ein Speller eine Fußspitze eher am Ball, auch Marlo Burdorf (im grünen Trikot) kann nicht entscheidend eingreifen. FOTO: JULIAN BERNDT

Göcke für Stabilität sorgte. Zwar wurde es fußballerisch nur geringfügig besser, aber immerhin bewiesen die Hausherren Moral. Auch wenn an diesem Tag einfach wenig gelingen wollte, ließen sie sich zu keinem Zeitpunkt hängen. „Aufgegeben haben die Jungs nicht, aber das ist auch das Mindeste, was man er-

warten kann“, sah Carsten Werde wenigstens die richtige Einstellung im zweiten Durchgang.

Und wer weiß, was passiert wäre, wenn Mirko Franke seine Freistoßchance genutzt hätte (57.) oder wenn der abgefälschte Schuss des kurz zuvor eingewechselten André Stüfel

nicht knapp am Pfosten vorbeigegangen wäre (65.). Aber es sollte einfach nicht sein. Und spätestens, als Stüfel drei Minuten vor Schluss über das Tor lupfte, wurde auch dem Letzten klar, dass der FC Hagen/Uthlede an diesem Tag wohl noch Stunden hätte weiter spielen können, ohne zu treffen.

NACHGEFRAGT BEI MARLO BURDORF



Marlo Burdorf (28) ist als Mittelfeldantrieber seit vielen Jahren einer der Leistungsträger und Kapitän beim FC Hagen/Uthlede. Er bestritt jetzt wieder sein erstes Spiel nach längerer Verletzungspause.

Herr Burdorf, heute lief bei ihrer Mannschaft nicht viel zusammen. Woran lag das?
Marlo Burdorf: Das stimmt. Die Niederlage ist auch völlig verdient. Spelle ist eine der spielstärksten Mannschaften in der Liga. Wir

haben bei den Gegentoren einfach schlecht verteidigt und den Mut vermissen lassen.

Auch die große Leidenschaft, die das Hagener Spiel auszeichnet, hat irgendwie gefehlt, oder?
Ja, das Feuer hat heute gefehlt. Wir waren gerade in der ersten Hälfte immer zu weit weg vom Mann, sind nur hinterhergelaufen und nicht in die Zweikämpfe gekommen.

Was wurde in der Kabine nach der schwachen ersten Hälfte besprochen?

Wir wollten das Ergebnis nicht verwalten, sondern noch mal eine Aufholjagd starten, wie wir es schon oft hier zu Hause gemacht

haben.

An diesem Tag sollte es einfach nicht sein?
Nein. Wenn es mal gefährlich wurde, hat Spelle immer noch irgendwie ein Bein dazwischen gekriegt. Da hat dann in manchen Situationen auch das Glück gefehlt.

Wie enttäuschend ist diese Niederlage jetzt?
Natürlich wollten wir gewinnen. Aber die Ausgangslage ist weiter gut und es warten noch einige Highlights auf uns. Wir werden sicher noch den einen oder anderen Punkt holen.

Die Fragen stellte Jan-Henrik Gantzkow.

FUSSBALL-TELEGRAMM

Oberliga Niedersachsen

FC Hagen/Uthlede – SC Spelle-Venhaus 0:3 (0:3)
FC Hagen/Uthlede: Becker; Saueremilch, Knoop, Korf (73. Tietjen), Franke, Stern (65. Stüfel), Burdorf, Wischhusen, France, Köhler, Hausmann (46. Göcke)
SC Spelle-Venhaus: Düker; Tegeder, Suchanke, Ruschmeier, Thielske, Bachl-Staudinger, Elfert, Ahrens (70. Popov), Stegemann, Schütte (78. Wraniak), Wald (74. Schäfer)
Tore: 0:1 Sascha Wald (9.), 0:2 Merlin Schütte (13.), 0:3 Merlin Schütte (34.)
Schiedsrichter: Moritz Geweke (SV Wohldenberg)
Zuschauer: 425 JHG

Landesliga Lüneburg

SV Ahlerstedt/Ottendorf – SV BW Bornreihe 4:0 (2:0)
SV Ahlerstedt/Ottendorf: Trapp; Höft, Nissen, Gerken, Gloth, von Holt, Brunsch, Stange, Wulff (35. Dallmann), Sattler (70. Nissen), Yaman (76. Meibohm)
SV Blau-Weiß Bornreihe: Griesbach; Wohltmann (60. Morkan), Waldau, Dietrich, Schumann, Degtjarenko, Menger, Bähr (76. Poppe), da Rocha Nunes, Kranz (60. Müller), Mendoza
Tore: 1:0 Martin Sattler (8.), 2:0 Süleyman-Can Yaman (15.), 3:0 Martin Sattler (68.), 4:0 Jeldrik Dallmann (85.)
Schiedsrichter: Tim Lahse (TSV Elstorf)
Zuschauer: 150 KH

TuSG Ritterhude – VfL Gildenstein Stade 3:6 (1:4)
TuSG Ritterhude: Jeschin, Vrampe, Middeldorf (86. Kur), Böttcher, Jahn, Brouwer (78. von Bistram), Deppe, Tiganj (46. Lehbrink), Meyer, Hellmann, Tröger
VfL Gildenstein Stade: Schütt, Dammann, Staib, Werth, Gök (81. Hinrichs), Voigt, Waschkau (85. Holthusen), Peters, Aue, Bartels (69. Klotz), Wendlandt
Tore: 0:1 Luca Werth (14./Foulelfmeter), 0:2 Fabio Dammann (19.), 0:3 Metin Gök (21.), 1:3 Maik Tiganj (29.), 1:4 Metin Gök (31.), 2:4 Merten Hellmann (57.), 3:4 Tobias Böttcher (61.), 3:5 Philipp Waschkau (68.), 3:6 Philipp Waschkau (81.)
Schiedsrichter: Hassan Harb (Ostereistedt/Rhade)
Zuschauer: 100 MVO

Bezirksliga Lüneburg 4
MTV Bokel – TV Langen 2:2 (2:0)
MTV Bokel: Prehn; Wellers, Rademacher, Hamann, Sperl (83. Schnabel), Justin Lüdemann, Bedürftig, Tienken, Elfersen (78. Kevin Lüdemann), von Döhlen, Rebien
TV Langen: Koch; Lars Lilienthal (70. Pape), Bertl, Brümmer (81. Otto), Zbonkowski, Kai Lilienthal, Bittorf, Mikulka, Meierlein, Peleikis (46. Barg), Tulke
Tore: 1:0 Marius Rebien (12.), 2:0 Sven Bedürftig (15.), 2:1 Gianluca Tulke (72.), 2:2 Jannik Barg (87.)
Schiedsrichter: Lukas Höft (SV Ahlerstedt/O.) JHG

Bornreihler Bruchlandung in Ahlerstedt

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

Bornreihe. Nach zwei Siegen in Folge ist der SV Blau-Weiß Bornreihe mit einer 0:4-Schlappe beim Vierten SV Ahlerstedt/Ottendorf wieder ein wenig auf den Boden der Tatsachen in der Fußball-Landesliga Lüneburg zurückgeholt worden. „Wir als Trainer-Team sind sehr enttäuscht von dieser Leistung“, sagte Bornreihes Trainer Saša Pinter. Seine Formation habe von der ersten Minute an nicht die erhoffte und erwartete Gegenwehr geleistet.

Nachdem die Platzherren bereits eine Großchance ausgelassen hatten, zirkelte Martin Sattler die Kugel nach acht Minuten an Freund und Feind vorbei zum 1:0 ins lange Eck. Süleyman-Can Yaman legte nach einer Viertel-

stunde bereits das 2:0 nach. Im Anschluss an eine Flanke bekamen die Blau-Weißen den Ball nicht aus der Gefahrenzone, sodass Yaman zur Vorentscheidung abstaubte. „Wir waren in der Anfangsphase viel zu passiv“, stellte Pinter ernüchtert fest.

Nach dem zweiten Gegentor nahm er aber einige Änderungen an der Taktik vor. Fortan klappte es auch etwas besser bei den „Moor-teufeln“. Jan Wohltmann, der mal wieder eine Bewährungschance von Beginn an erhielt, vermochte aber bei einer zwingenden Aktion nicht auf 1:2 zu verkürzen. Bornreihes Jeremy da Rocha Nunes bugsierte das Leder zudem nach etwas mehr als einer halben Stunde an den Querbalken. „Wir sind dann auch etwas kerniger aus der Kabine zurückgekehrt“, versicherte Saša Pinter. Doch Jeremy da Rocha

Nunes, Andre Waldau und Philip Bähr nutzten ihre guten Gelegenheiten zum 1:2 ebenso wenig.

„In dieser Phase hätten wir den Anschluss herstellen müssen. Dann hätte das Spiel vielleicht noch eine andere Entwicklung nehmen können“, mutmaßte Pinter. In der 68. Minute vollstreckte stattdessen aber Martin Sattler einen Ahlerstedter Konter zum entscheidenden 3:0. „Damit war die Messe dann endgültig gelesen“, bestätigte Saša Pinter. Nach einem erneuten schnellen Gegenstoß setzte Jeldrik Dallmann kurz vor dem Ende per Abstauber den Schlusspunkt zum 4:0. „Die talentierten Ahlerstedter waren einfach bissiger und griffiger. Deshalb haben sie das Spiel letztendlich auch verdient gewonnen“, räumte der Bornreihler Coach unumwunden ein.

Bokel zwischen Ärger und Freude

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

Bokel. 2:2 hat sich der MTV Bokel im immens wichtigen Abstiegsduell vom TV Langen getrennt – wirklich einordnen konnten die Bokeler das prestigeträchtige Kreisderby der Fußball-Bezirksliga Lüneburg 4 im Anschluss aber nicht. Schließlich hatten sie auf dem Bätjerplatz lange mit 2:0 geführt und den Ausgleich erst kurz vor dem Schlusspfiff kassiert. Andererseits hätten die Gastgeber am Ende sogar noch verlieren können.

Dementsprechend hin- und hergerissen präsentierte sich auch MTV-Coach Detlev Zapp nach dem Remis: „Wenn du 2:0 führst, ist ein Unentschieden natürlich ärgerlich. Aber Langen hätte durchaus gewinnen können, daher bin ich bei der Beurteilung ein bisschen zwiespalten. Am Ende ist es ein Punkt, den wir im Abstiegskampf mitnehmen“, so der erfahrene Übungsleiter. Zapp durfte sich in der Anfangsphase über einen couragierten

Auftritt seiner Elf freuen, die sich auch früh belohnte: Erst zwölf Minuten waren gespielt, als Niko Sperl zu Marius Rebien durchsteckte



Bokels Torschütze Sven Bedürftig (rechts) im Duell gegen Christian Meierlein. FOTO: SPECHT

und dieser eiskalt einschob. Nur drei Minuten später landete der Ball nach einem Standard vor den Füßen von Sven Bedürftig, der die Führung mit einem sehenswerten Schuss auf 2:0 ausbaute.

In der Folgezeit gab es auf beiden Seiten wenig Torraumszenen zu sehen, die Abwehr des MTV stand bombensicher. Das sollte sich auch nach dem Seitenwechsel zunächst nicht ändern, bis 20 Minuten vor dem Schluss ließen die Hausherren gar nichts zu. Dann war es ein Freistoß von Gianluca Tulke, der aus 30 Metern an Freund und Feind vorbeisagelte und zum überraschenden Anschlussstreffer führte (72.). Dieser beflügelte die Gäste, die in der Schlussphase mit aller Macht auf den Ausgleich drängten. Nach einem langen Ball war es dann drei Minuten vor dem Ende auch soweit – der eingewechselte Jannik Barg war zur Stelle. Danach hatte Tulke sogar noch zwei weitere Großchancen, ließ diese aber zur Erleichterung der Bokeler fahrlässig liegen.